



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

384 (18.8.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-174090

3adische Neueste Nachrichten

Böchentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung.

Erneute Steigerung des Artilleriekampfes in klandern.

Die Beute im Often seit dem 19. Juli: 655 Offiziere, 41300 Mann gefangen.

Ein Seegefecht in der Mordiee.

Berlin, 17. Muguft. (WIB. Umilich.) In der Nordfee th am 17. Muguft eine unferer Sicherungspatrouifen an ber Grenze des englifden Sperrgebiets auf fein dde Areuger und Jerftorer und griff fie an. Der deinb, ber in farter Mebermacht mar, breife in unstem gufliegenden Jeuer ab und enfjog fic Befecht mit größter Elle. Bir hatten feine Verlufte.

Der Chef des Mdmiralltabs ber Marine.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sanpfquartier, 18. Muguft. (BIB. Mmflich.) Westlicher Kriegeschauplat.

Reresgruppe des Generalfeldmaricalls Kronpring Auprecht von Bapern

Muf dem Schlachtfeid in Flandern fleigerte fic ber Mr. Metiefampfen der Ruffe und nörblich von Iperu wiela aufer fter Starte; fonft blieb bas Jeuer geringer als an

Beiderfeils ber Bafin Boefinghe-Staden führte ber dab badmilings einen flarfen überraschenben Tellangriff, bei bem angemard nach erbittertem Rampf verloren ging. Wir tit in flochem Bogen um das Dorf.

Im terfols fiellen fich unter ftarfem Jenerschut nordwestlich enns Eingriffstruppen bereit; unser Bernichtungsseuer lief den nicht jur Entwidlung tommen. Nachts erfolgende fcmache beitige des Frindes warden abgewiesen.

Beeresgruppe des Deutschen Kronpringen

the Chemin bes Dames lebhafte Mrittlerlefätigfeit, bei Cerun ber Westehumpagne, besonders am Kellberg, fühmestlich von

Un der Nordfront von Berdun fehte der Jenerfampf we Nordfront bon bett gesteigert bis tief

Durch Illeger und Mbwebrgeichute wurden 26 feindliche Ilagienge und A Zeffelballone brennend jum Abfturg get. Deufmant Doffler errang feinen 26., Offizierflefiverfreter Bige-Debel Mitter feinen 22., Centnant Gonfermann burch Abschuf 13. und 14. Zeffelbustons feinen 28. und 30. Luftfieg.

Weftlicher Kriegeschauplas.

Imilden Oftice und Schwarzen Meere blieb bei fieinen Vordelichten und melft geringem Jeuer die Cage unverändert. Me ber Front der

Steresgruppe des Generaloberften Ergherzog Jofef on 16, Lingust ein Mugelif öfferreichlich-ungarifcher Rether fiddlich von Grofzicl zu vollem Erfolg. Der Jeind aus verfchanzlen Stellungen im Sturm geworfen und batte boffen blutigen Bertuften über 1600 Gefangene, 1 Geichut und

Sell Beginn ber Operationen im Often am 19. Juli find Deginn ber Operationen im Die hand ber ver-Abelen Truppen gefallen:

455 Dilligiere, 41300 Mann, 257 Gefdute, 546 Alightengemehre, 191 Minenwerfer, 50000 Be-

Un Arlegsgerat wurde erbeutet: Grohe Munifionsmaffen, Bibbo Basmasten, 14 Panyerfrustwagen, 15 Castfeastwagen, ymei dasmasten, 14 Panjertraftwagen, 10 Comofficen. 14 Panjertraftwagen, außerdem 26 Cofomofficen. dehnwagen, mehrere Jingzeuge, große Mengen an Jahrzeugen

erhebilde Cebensmittelvoredte. Besonders anerkennend Hi bervorzuheben, daß bei den letten sten bie Munifionstolonnen und Trains fowle die Sifenbahn-Staftfahrtenppen troth bochfter Muftrengungen, den far bie Plingrung fo wichtigen Derfehr von und zur Front glatt beal haben. Durch umlichtige Anordnungen und freue Pflichtthing bon Offizieren, Beamten und Mannichaften tonnten alle penberichiebungen planmäßig durchgeführt und die fämpienden Pen jederzeit mit dem ubligen Rachichub an Munition, Berjung und sonftigem Ariegsbedarf verforgt werben: Im Westen Des über mehrere Stellungen hinweg weit ins Sintergelande biginden friudlichen Jeuers, im Often troty aller hindernisse, die beiter bei den umsangreichen Jusammenstellungen be-

Der Erfte Generalquartlermeifter: Cubenborff.

Der englische Bericht.

Conbon, 18. August. (WTB. Wichtamilich.) Englischer Bericht 17. August abends: Die Lage an ber P pernfront ift un-Beranbert. Die Berbindeten erbeuteten 24 Gefchune.

Unfere neue Abwehr. und Siegertahtik.

den unserem mititärischen Mitarbeiter mird uns geschrieben: nellige Merdaderung der Krienführung in so großer Keinholt, wie Beiten, Hier, wo seit drei Jahren ein sast undewegsicher Sief-



Zur engl. franz. Offensive in Flandern.

lungsfampf tobt, der in der Geschichte aller Bölter nicht seinesgletchen hat, wurden ganz neue Wethaden der Kriegsührung geschafsen, die den neuen Wassen angepaßt sind. Wer hätte vor Nusbruch
diese Krieges geglaubt, daß gegenüber einer Ansammlung von 5000
Geschüben schwerser Kalider, auch nur das geringste Beden auf der Gegenseite besteden bleiben sann?! Wan datie diese Anschauung sür Wahusinn gehalten. Es hat sich aber gezeigt, daß der deutsche Geist auch gegenüber den schwerigsten und gesährlichsten Arten der Krieg-sührung Gegenmaßnahmen zu tressen versteht, und daß von unserer Heerzührung eine ganz neue Art des Sieges gegensider den ganz neuen Berhaltnissen geschassen auch keine Aus and Umselnungs-methoden, sowie die anderen Arten des Sieges in den Bewegungs-schlachten eine neue und verdestellt Aussage gefunden. Dort war der Sieg nach den altesten Gesepen der Kriegsührung sosort zu er-tennen, die der Feind geschlagen zurücknich. Dier im Westen handelt es sich um ganz etwas anderes. Es war die sost untösliche Aufgabe gestellt, einer antienunösig überlegenen Aruppe, die mit Laufenden und aber Laufenden Geschühen aller Kaliber ausgestattet ist, standgestellt, einer sahlenmößig überlegenen Truppe, die mit Tausenden und aber Tausendem Geschühen aller Kaliber ausgestattet sie, standynden, trohdem die eigenen Gräben vor jedem Angrijf in Grund und Boden geschossen werden. Ein Tell der neuen Siegertaltit hot in unserer "Siegtriedstrümme" Ansdern geschwen, gegen die der zum in Flandern. Aber auch dier stohen sie auf die von dem dewährtesten Führergelst erdachte Nethade, die dem Heinde das Schwert aus der hand ichsigt und unseren Truppen den Sieg garantiert. Die Engländer hoden es haupssächlich im Kaume von Birschwert aus der hand ichsigt und unseren Truppen den Siegehen gehabt. Tagelang lag dier auf unseren Linien schwerses Artillerlesuor, das alse Gröben vernichtete. Dann stießen die Engländer dei Anngemard die nach Boelfapelse vor. Hier seine unsereisegreiche Abweitratrif ein. Die Linien, auf denen das Bordereisungsseuer der seineblichen Artillerie lag, sind nicht wehr der Hauptwolderfundspunkt unserer Front gedlieben, die sich den seindlichen Mahnehmen anschmiegten. Es galt, unter äuherster Schnung unserer Mannschlien, doch eine lebendige Mauer dingustellen, die dem Feind das Bordringen gegen Osien verwehrt. Wenn der seindlichen Verlind vor sich gehrt, sehr unser auch durch ständigen Machschue absohang dinter dem Feinde diede. Der Feind erselbet badurch die ungedeuerstichten Bersuse der erselbet daburch die ungedeuerstichten Bersuske, menn er auch durch ständigen Rachschue der Artillerie lönnen dann unsere triligen, hinten gehallenen Kaupfreierden, den Keind der Artillerie lönnen dann unsere triligen, hinten gehallenen Kaupfreierden, den Keinde kaupfreieren den Keinderne kann kein den Keinderne kann kann der Erischen der Keinderne den Meinde der Kristlerie lönnen dann unsere triligen, hinten gehallenen Kaupfreierden, den Keinderne den Reinerhaus den keinde des ihnen dies Rampfrescroen, gum Gegenstof einsehen. Co gelang es ihnen bles-mal wieberum, ben Jeind über Bangemard guruchzutreiben und ihn alles gemonnene Gelande zu entreißen, fo daß lich die gesamte Schlacht in eine schwere Riederlage für die Engländer verwandelt Man erkennt borous, daß von cornherein immer mit einem porübergebenben Erfolge ber Feinde gerechnet wird. Go mar es bei ber norigen Schlacht, to ift es auch diesmal. Wir vermindern daburch unfere Berlufte auf das gertnafte Maß, während der Feind durch sein Boedringen in unserem Sperr- und Abwehrseuer seinen vor-übergehenden Gefändegeminn mit einem ungedeuren Blutdab begablen muß. Der Reind bat fomit burch ben geftaffelien Ungriff ber Referven ben Schein bes Sienes, muß aber balb merten, wie fich burch biefe neue und fiegreiche Abwehrtatift unferer Oberften meres leitung, fein anfanglicher Grfolg mit abfoluter Sicherheit in eine Riebersche vermanbett. Das Beichen bes Giegen bei biefer völlig neuen Rampfenethobe ift barin zu feben, bag alle feinblichen Albfichten gerfchellen und feine Biele nie errecicht merben.

c. Bon ber ichmeigerifden Grenze, 18. August. (Br. Tel., 3. R.) Rach Bericher Melbungen aus Malfand berichtet Corriere bella Gera

von der flandrischen Froni: Das Eingreisen der in England türzlich getandeten amerikanischen Truppen ersolgte bei reits an der flandrischen Frontschen in gedierem Umsange. General Haig hat einen Mrmeebefahl an seine Truppen ersassen, in dem er darauf hinwelft, daß die Zutunft Englands und der Welt vom Ausgang der flandrischen Schlacht ab hängt.

Die enmanifche Urmee mit englifder und ameritanifder Dife aufgebeffert.

Wien, 18. Ang. (Brip.-Tel. 5. B.) Rach Melbangen aus Jahl wurden die eumänlichen Truppen mit englischer und amerifanischer Slije wieder einmal neu ausgelintet. Besonders die fast gänzlich verloren gegangene Artillerie erhielt reichen Juwachs. Der Geilt der Truppen licht jedoch nicht mehr auf derfelben Höhe wie der den Veginn unseres Vorrückens. denn die Viderfehlich. der en ich ein jedigten der ber hab en gegen ihre Cifiziere mehren sich in beden klich er Weise und das Verlangen nach einem Gelbatenaussichus nach ruffischem Muster wird immer leinter. Der Megimenter hatten sich geweigert, an den letzten Kämpfen feilzunehmen, und musten entwoffnet und ins Junere des Landes abgrichoben werden.

Die fürlischen Tagesberichte.

Ronftanfinopel, 16. August. (WIB. Richtamtfich.) Umifficer

Bratfrant: Um Euphrat wurde eine feinbliche Muffia. rungaabfeilung (2 Bangerauto und 70 Mann) burch unfere Reiter gum Burudgeben gegmungen.

Sinaifront: Batroullentatigfeit.

Konflantinopel, 17. Muguft. (WIB. Richtemisich.) Amtilider

In Berfien gingen norboftlich non Scherbafcht zwei rufftiche Estabronen gegen unfere Abteilungen bei Schiffife vor, auf ben Bferben ber Ravalleriften war noch je ein Infanterift aufgefeffen. Rach einstündigem Gesecht ging ber Feind nach Berfust von 4 Toten imd 10 Bermundeten gurud. Unfere Truppen folgten und ftellten ben Radmarich ber feinblichen Truppen feft. Rorbfich pon Remandug hatten unfere Grengtruppen ein fünffiundiges Gefecht mit 300 Ruffen, die gurüdgingen.

Un ber Ginalfront mafiges Urtilleriefeuer.

Grofferbien - ein englisches Kriegsziel.

London, 17. Hug. (BBBB, Richtamil.) 3m Unterhaus lenfte ein Abgeproneier bie Aufmerffamfrit auf bie fürgliche Ronfereng ber Alliterten und fragte, welche Fortidpritte infolge diefer Roufereng erzielt worden feien. Er beschäftigte fich bane im allgemeinen mit ber Ariegslage. Er verlangte, bag bem Baltan mehr Aufmertfamfeit gewibmet werbe. In ber Grmiberung gollte Minifter Balfour ben Truppen an ber Salonififrant hohes Lob, Er wies baranf bin, bag bie Operationen bei Salonifi unter ber Aufficht eines frangofischen Generals ftanben. Bolfour ftimmte gu, bag es von großer Bichtigfeit fei, Die bentichen Blane, fich auf bem Beg über Defterreich auf bem Battan und Rleinaften bis gum Berfifden Gelf ur rüber hinaus ausgubehnen, zu bereiteln. Er hege bas ballfte Bertrauen, bag ber Ausgang bes Rrieges biefen ebrgeigigen Blanen einen Digerfolg bereiten werbe. Er fonne bieriber feine Mitteilungen machen, weil es in der gegenwärtigen Zeit bes Krieges nicht von bem Erfolg biplomatifcher Berhandlungen, fonbern con ben Erfolgen abhänge, Die ben verichiebenen Rriegführenben guteil würden, die unter anderen großen weltpolitischen Blanen hierfür fampfen. Dinficilich Gerbiens batten bie Reben Blond Georges und Lord Robert Cecils auf bem fürglichen Frubftild gu Ehren ber Gerben bie Unficht ber Regigrung wiebergegeben, Die englische Regierung ftebe niemanb nach in ber Bemunberung bes Mutes und ber ausgezeichneten und unvergleichlichen Zapferteit, mit der bie Gerben inmitten bes großen Unglude und ber fast übermaltigenben Brufungen ben Ruf ihrer Raffe aufrecht erhalten batten. Er blide in bie Jufunft mit Doffnung und Bertrauen auf die Wieberherfiellung des ferbischen Ronigreiches (Beifall) unter Bebingungen, die feine Bufunft orfolg. reicher, rubmreicher und berbeigungsvoller maden wurden, als es in ben Jahren vor biefem großen Ungliid ber Fall gewesen fei. Debr tonne er nicht fagen. Aber bie Regierung teile bieje Soffnung und bertraue auch barauf, bag fie fchlief. lich eine gebührenbe Erfüllung finden würde.

Auf ben Bommuef, bag bem Balfantriegsicouplab nach bem Magitabe bes weitlichen ungenügenbe Aufmert-famtelt gewibmet werte, erflärte Balfour: Ich wirbe ed für eine Anmagung halten, über eine politische Frage eine Unficht auszusprechen. Aber die Schwierigkeiten bes Charafters bes Lanbes geigen sebensalls beim ersten Blid flar, bat dies nicht eine Front sei, an der ein Hauptangriff mit der besten Hoffnung auf einen schiehlichen Exfolg im Wahltabe des Weltens ausgeführt werden fonne. Er bege die Soffnung, daß man an dieser Kront exfolgreiche Unternehmungen sehen werde; aber die Schwierigerfolgreiche Unternehmungen sehen werde; aber die Schwierig-f. iten seien sobe eroh. Die Unterrehmungen bingen von den vielen großen popitischen, maratischen, internationalen und materiellen ikuständen ab. Er halte is für sehr unwahriche inlich, dach man in nächter Zufunft irgendwelche Opera-tionen an diefer Front erwarten könne in dem Unfange, wie sie Davies zu wünschen schem und die mit den großen Ope-rationen zu vergleichen wären, wie sie jest in Frankreich und mög-licherweise anderswo im Gange seien. Volsour schloft: "Davied erfuchte mich bem Saufe gu verfichern, bag bies eine Geite ber Un-gelegenbeit ift, Die ber Aufmertfamteit ber verbundeten Regierun-

Balfour beichäftigte fich barauf ausführlich mit ber Rritif, Die on den diplomatischen Archen Archen einstellich mit der Neitif, die on den diplomatischen Methoden Englonds gestlet wurde, und mit der Anregung, daß nach dem Ruther ähnlicher Aussichäfte in dem auswärtigen Varlamenten ein Aussichung für auswärtige Angelegendeiten gebildet werden soll. Er verteidigte die Leiftungen des bejiehenden Suftems und betoute, daß es zur Aufrechterbaltung guter internationaler Beziehungen mit den Ferunden Englands und mit den Reuntenlen führte. Es daße miewald eine Leit gegeben von der Armitischen führte. Es habe niemals eine Zeit gegeben, wo die Umstände und die Be-ziehungen zu den Neutralen es jo wichtig machten und so wün-ichenswert erscheine ließen, sie freundlich und angenehm zu ge-tiellen und zu erhalten, well der Weg der Reutralen nicht viel weniger schwierig und dornenreich sei, als der Weg der Krieg-

Die Aussichrungen Balfours über Serbien geben einen politisch michtigen Beleg zu der Aritif, die wir an den papilitiehen Friedens-vorschlögen gelibt haben. Warum erstrebt England ein erweitertes der kann der Allender eine Auf dem Balfan alse ummittelbar Eng-land in die Hände arbeiten. Das wird so wohl auch jeder deutsche Bersändigungspolitiker einsehen, der Balfaurs Schwärmerei für Serbien lieft. Die Wiederherstellung der europäischen Landtarte, wie sie nor dem Ariege gewesen ist, dedeute einsach die Wiederschriftlung der alten Kriegsgesahr sür den Bund der Mittelmächte. England stredt in Europa ganz dewust dieses ziel an und will die Bedrohung noch siegern. Der päpkliche Friedensvorschag bedeutet eine moralische Unterstützung dieser erweiterten Einkreisungsbestredungen Und während in Europa untere Lage die alse bliede, würden wir in Uedersen die einmal ausreichende Kompenstionen, Werfürfungen unseres weitwirtschaftlichen Gewichts erhalten, denn die päpfliche Rote spricht nur von der "ähnlichen Herausgade der dentschen Kontonien, lehnt also wohl die deutsche Forderung des zentralaritan ist an ist die n. Kolonioireiches ab, während sie über die schon vorgenommenen Ervociterungen des englischen Weltreiches killschweigend dimweggeht; dieses deutsche zentralasitännische Kolonialreich würde doch wenigstens einen Ausgleich sür die Steigerung der englischen Bestmacht andahnen.

Die Friedensvorschläge des Papites,

Wien nicht ber Urheber. m Köln, 18. Angust. (Briv. Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Wien: Eine augenscheinlich von der Runziatur stammende Information der Keichspolst macht eindringlich vor den in Umlauf gesehren Angaben über Inhalt und Art der Uederreichung der pöpstlichen Friedensanregung in Wien. An desgaser Stelle ist noch immer nichts detannt. Auch weiß man nichts von der Borgeschichte und Entstehung dieses letzen Friedensaufruses des Baptes. Scharf zurückznweisen zu sein die von dem Bierverband verderiete Besart, als ob Wien die papkliche Rose veranteiste Besart, als ob Wien die papkliche Rose veranteiste des auf inspiriert habe, der Papit hat den Schritt als neutrale geistige und unabhängige Großmacht unternommen.

Defterreich tritt feinen fufibreit Boben an Ifulien ab.

E Berlin, 18. Ang. (Bon unferem Berliner Züre.) Aus Wien wird gemeldet: Die "Reue Wiener Zeitung" erfärt mit Bezug auf die Kote des Papites: Wir müssen mit aller Entschieden-beit derenschimweisen, daß der Standpuntt der Monarchie gegenüber den italienischen Begehrlichtelten nach wie wer unverändert und unerschüttert ist. Das läßt sich in dem furzen Satz zusammensassen: Wir treten nicht einen spuß dreit Bodens au Italien ab.

Die Antwort wied in mindeftens 14 Tagen erwarket. Die Antwort wird in mindeltens 14 Lagen erwartet.

e. Don der schweizerischen Grenze. 18. Aug. (Briv-Tet., J. K.)
Nach schweizerischen Weldungen berichtet die tatholische "Italia", der Papst habe am Dienstag die beim Baittan beglaubigten Gesandten in Audienz empfangen. Das gleiche Blatt schreidt weiter, im Baittan bojje man, die Antwort der triegsührenden Mächte auf den Vorschlag des Papites in mindestens 14 Tagen zu erhalten. Schon Ende dieses Ptonats wird den Vollern Reininis werden, ob es möglich sei, den Frieden vor einem Winterseldzug derbeizussühren.

Die Cedeterung der Note in der englischen Preffe ohne Cinicheanfung freigegeben.

e. Don der schweizerischen Geenze, 18. Aug. (Prio. Tel., 3 K.) Rach schweizerischen Weldungen aus Landon bat die englische Regierung ohne Einschränkung die Erörterung der papstichen Friedensnote in der Presse und in Versammlungen freigegeben.

Die Aufnahme ber Rote in Onland.

Ructerbam, 18. Aug. (Brid-Tel. 3 B.) Ein Teil ber hol-kindischen Bresse scheint der papstitchen Friedensnote doch größere Bedentung beigulegen, als es amänglich den Anschein batte. Es gen, mandmal bireft von "Fühlunguchme" mit ben Regierungen der friegführenden Staaten gesprochen und im allgemeinen find die politischen Kreise Pollands der Anscht, daß von einem "Ghlag ins Wasser", wie dei anderen Bemühungen um die Beendigung des Krieges, nicht gut die Kede sein kann der einem dernettig opfiziellen Gergehen des gesistlichen Oberhauptes aller

Brieben um jeben Breis. (Retterbam, 18. Aufg. (Brin.-Lel. g. B.) Wie ans Augano gemelbet wird, breitet fich in ben oberitalienischen Städten immer mehr eine gerabegu verzweifelte Friedenssehn-fucht aus. In Mailand sanden große Umgüge durch die Stadt statt und man börte bei den Demonitranten die durchdringenben Rufe noch einem Frieden um jeden Breis. Anlählich des Be-fuches zweier Delegierter bes ruffifchen Arbeiter- und Goldnenrotes tam es bann zu einer Riefenversammtung ber Gewerfschaf-ten und Sozialitien, in welcher eine Resolution für sofortige Beendigung des Brieges angenommen wurde.

Um einen dentiden grieden.

Klieglich jand im "Noten Weler" zu Wolmirstedt eine vom bar-tigen nationalliberalen Berein einberufene große öffentliche Ber-fannslung siatt, in der Abgeordneter Schiffer einen Bortrag bieft. Mesgehend von der Gedenkseier im Reichstag schilberte der Redner in martigen Strichen die allgemeine militärische, wirtschaftfiche und politische Bage. Eingebend fennzeichnete er bann bie Stromungen der verschiedenartigen Aufschüungen, die im Reichstage zu der Entwicklung der Erzberger-Scheidemannichen Friedenssormet und zu der Steilungnachme der nationalitderalen Partei zu dieser Farmei gesichrt haben. Energisch betante er, daß er sich von dem Eindringen derartiger Friedensbereuerungen im Anstande teine gün fligen Wirtungen verspreche und daß wer ein die zum Ende fortgeschen Frungen verspreche und daß wer ein die zum Ende fortgeschen in Frage sommenden sein einer Bolf einzig und allein in Frage sommenden segensreichen Frieden der dien Kit Rachdruck wieser derauf din, daß somohl die mitidrischen, wie auch die mitischaft uchen Bethöltnisse im Innern uns die sich ere Gemähr dafür diene daß wer die mähr dafür diene daß wer die mähr dafür mungen ber verfchiebenartigen Auffaffungen, die im Reichstage gu baten, daß wir blefen uns aufgezwungenen Rampf nicht nur burchbolten, fonbern auch gludlich und fiegreich beenben wirden. Die Musführungen des Redners wurden mit ftorfem Beifall

Derlin, 18. Ang. (Bon und Berl, Bara.) Die Drisgruppe & be-lib bes Unabhangigen Ausschuffes für einen beut-

ichen Grieden hat an ben Momiral Scheer folgende Rund.

gebung gerichtet: "Guerer Erzelleng bringen wir an ber Schwelle bes 4. Rriegejahres unferen ehrfurchtsvollen und tiefen Dank für die Helbentaten unserer Marine, durch welche unser Erzfeind England auf die Anie gezwungen werden mird. Radidem die Besürchtungen aller wahren Baterlandsfreunde nach der Reichstagsenischließung vom 19/ Juli durch die Worte des Herrn Neichstanziers vom "krastoollen und weifen Frieden" gerftreut worben find, hoffen mir mit Guerer Ergel-

leng auf eine herrliche deutsche Zutunft dem Kafferwort gemöß und geloben in der Beimat durchzuhalten bis zum Endfieg.

Darauf hat Admirat Scheer folgendes geantwortet: "Aufrichtigen Beifall zu Ihrer Entschließung und berglichen Dant für Ihre Grufe an die Flotte. Admiral Scheer.

Die Kreisgruppe Walden burg des Unabhängigen Ausschuffe geschafte bedeute Grieben bei an den Reichstanzler solgende Ensichtegung gesandt:
Die Kreisgruppe Waldendurg des Unabhängigen Ausschusses für einen Deutschen Frieden bedauert lief die Entschliehung des Reichstages vom 19. Juli d. J., die nicht der Meinung des dei weitem größten Teiles des deutschen Bolles entspricht. Sie vertraut zuversichtlich darauf, daß Eure Erzellenz auf Grund der guten militärischen Lage einen Frieden ichließen wird, der des Reiches Brenzen und seine Zufunft nach allen Seiten ficherstellt, und gelodt, nach ihren Kräften bagu beigutragen, bog unfer Bolt bis gum glüdlichen Enbe burchbilt.

Die Wirkungen des U-Bootfrieges in amtlicher Darftellung.

Bas die Baumwollversargung angeht, so ift eine bisher noch nicht bagewesene Teuerung von Robbaum. noch nicht dagewesene Teuerung von Robbaumwolle in England eingetreten, und hat zu einer betröchtlichen Sinjdränfung von Beirieben Anlah gegeben, um so mehr, als gleichzeitig die Aussuhr der Fabrifate durch den Frachtraummangel auf
das stärste eingeengt werd. So meldet "Dalin Telegraph" vom
13. Juli 1917 aus Manchester, nach Anscht der Handeistreise habe
die dortige Bestandsaufnahme der Baummollbestände nicht befreiedigt
und die Baumwolltautrollbehörde würde die Einschränung der Erzeugung empfehlen, so daß die Spinnereien nur an vier Tagen
undentlich arbeiten würden. Aus der Wollindustrie berichtet der
"Eronomist" vom 14. Juli 1917, daß viete Berdraucher von Wolle
sich deim englischen Ariegsamt darüber bestägt hätten, daß sie bei
den ihnen genachten Juweisungen ihre Verriebe nur die Ende
Lingust aufrechterhalten könnten.
Gleiche Anzeichen für die Knappheit der Borräle in England

Gleiche Angeichen für die Angepheit ber Bornate in England find heute nicht nur auf ben bier genannten, sondern auch auf gahl-reichen anderen Gebieten vorhanden. Welche Berjuche find nur in

Greine Anzeichen ihr die Angeptselt der Vorrale in England find heute nicht nur au den hier genannten, sonden auch auf gabireichen anderen Gebieten vorhanden. Welche Berjuche sind nur in England gemacht worden, um die Kataltrophe der dauernden Barratsverminderung abzweinden?

Wiederholt hat die engliche Kegierung und zwar schou sehr dan nach dem Beginn der Seehvere erklärt, daß sie eine Kationierung und zwar schou sehr den nach dem Beginn der Seehvere erklärt, daß sie eine Kationierung und zwar sich nach eine Kationierung und zwar schoule Betrieben des kantionierungsantes erklären mußte, wenn das zeglische Bott nicht teterillig seinen Berbrouch erhebilig deiten Berringerung der keiche Barnung dat trop eistigker Propaganda so wenig gefruchtet, daß in seiner Kede am 16. Juni 1917 Captain Bachurzi als Berrieter des Ernährungsantes erklären mußte, die Berringerung des Brotverdrauchs habe im sehten Ronat im Bergeich zu dem Monat Mai 1916 nur 1 Brozent bewagen, während das ganze lausende Jahr, verglichen mit dem Bociahre, die zum Konat Mai im den Scheidere, die zum den 1916 nur 1 Brozent bewagen, während das ganze lausende Jahr, verglichen mit dem Bociahre, die zum donat Mai eine Steigerung des Kraivenberdrauchs ergebe. Troßem, und odison der Raif nach einer Rationierung in England von den verschensten Weisen sie hat es zum nüßen, weit sie kantenung in England von den verschensten Scheider Sie hat es zum nüßen, weit sie hat der klauntenstellen wines solchen Berteilung der Leichen, die kahren Scheideren Scheider siehen kann der Berteilung der Lebensmittel und Röchfoffe auf Ernschlichen vines solchen Berteilung der Lebensmittel und Röchfoffe auf Ernsch einer Kriegsersahrung von wehren Labren in Kriegsersichtung der Lebensmittel und Kohltoffe und aberen Gebieten schaftlichen Persentung Englands ihrem ganzeile Einscheiden der kenten der Aufrach Bereinstellung Englands ihrem ganzeile den inderen Scheiner Aufrachen anberen Eingriffen die Lebensmittellung Englands ihrem ganzeiler auf den der Lebensmittellung der Kohlten Ran

Sancaidire, Sir G. Toulmin den neuen Berireter dieses Amies am 35. In im Unierdause mit der Erfätrung, "der Nahrungsmittelbillator und sein Wijulant würden einen schweren Stand haben, ede sie das Bertrauen desse Hublikuns wiedererwerben würden. Die englische Aegierung griff in erster Einie zu Sir est wung smaße Mühlen durch stendiche Kontrolle, dem Mehl alle möglichen und ummöglichen Erfagmillel beigumischen mit dem Erfolge, das Inspettor Burrel dem Seinmaheitsamte auf Grund mitrostopischer Uniersuchungen erklätzte, die Holtsburfeit des Mehles sei mindermertig und große Mengen für die menschliche Ernährung wertvoller Stoffe würden durch dieses "Kriegswehl" undrausder gemacht. Ueber die würden durch dieses "Kriegswehl" undrausder gemacht. Ueber die würden durch dieses "Kriegsmehl" unbrauchber gemacht. Ueber die Beschaffenheit des aus diesem Kriegsmehl gebackenen Brotes haben

wilden durch dieses "Kriegsmehl' undrauscher gemacht. Neber die Beschäffenheit des aus diesem Kriegsmehl gedackenen Brotes haben mir eine Fülle von Zeugeilfen:

Ein englisches Fachblett des Getreidehandels vom 5. Juli 1917 sihrt aus, dah trog der Versicherungen der Kegierung, dah das Reist volkommen besömmlich sei, die Kiagen der Bäckerneisteriumungen über die Undvausidarkeit und die dadurch hervorgerusene Berschwendung sich damend vermehrten. Ein Londoner Berdambssetreix erfürt unch dem genannten Bistite einem Pressevertreter, dah in einer Vorladt Kandons ein einziger Väcker 7200 Plund Brot habe vernichten müssen; in einer anderen Borsadt dass ein Bäcker 40 und ein anderer 36 Säcke insiglerien Reistes erhalten. Im Osten Londons habe ein Bäcker 1200 Brotsalde um Schwelinestuter-Händelser versaufen müssen. In weiten Kreisen dat der Gemeinsiglichen Brotes starkes Umsodische und ernsten Kreisen dat der Gemeingsolchen Brotes starkes Umsodische und ernsten Kreisen dat des Gemeinngen der Vorländer versaufen micht zu semmialsen vermocht. Abhilse in Aussiche zu kerten, der Gemein dasse der Felden die nötigen einwandereien Brotsosse der Gemein dasse der Starken der Gemein der Radrungswillesorgen herr zu werden: durch Steigerung der Radrungswillesorgen herr zu werden: durch Steigerung der Kadrungswillesorgen herr zu merden: durch Steigerung der Kadrungswillesorgen her Juderen Geseilben mas Kartosselandowes ist. Boriäusig har die Berwirflichung dieses Krogrammes wohl siderens viese Ausschäffie, Sonderauschäffie, Bessammlungen und Keden, dageen wenig greifbare Relutiote und lehr schwere Bedenten gezeitigt.

Der Tanchbootfrieg ein Mittel für ben Feleben.

na Köln, 18. Aug. (Brio.-Tel.) Die Rölnliche Zeitung melbet aus S to d h o l m: In "Stochbolms Dagblad" unterfucht ber Marinemitarbeiter die Wirtungen des Unterfechootteleges und Umfange, um eine vollftundige Aushungerung zustande zu beingen, aber der Tandbootkrieg dürste eine ich we're Notlage bervorrusen und kann vielleicht daburch mit der Zeit eine allgemeine Bolksstimm uug für den Frieden innerhalb der Berbandsstäuder hervorrusen, besonders aber, wenn die solwage versprochenen entscheinen Ersolge zu Lande weiterhin auf fich worden lassen.

Ein englisches handelstomitee für Belgien.

Bon unferem Beuffeler Mitarbeiter. 38 Brüffel, 16. Muguft 1912.

Die englische Regierung ber ein Beigion Trabe Comiter er nannt, das dem Ausvärtigen Aus untersteht und die Fiederung des Sandels mit Belgien zur Aufgabe bat. Das Komitee fall be Röglichkeit einer gegenseitigen Unterftithung in Fragen ber Stifffahrt, des Sandels und der Industrie untersuchen. Ihm gehören brei Bertreter bes Andwartigen Amtes und beel Berterter be Sandelsministeriums an, die in Gliblung mit geneuen Renard ber belgischen Berhaltniffe arbeiten follen. An ber Spide Bebt be ehemalige britische Generalfonful in Antwerpen, Sie Cecil Cecile Die Aufgabe foll eine allgemeine fein und fich nicht auf die Ber gugung einzelner Handelsgebiete ober Fixmen erjereden. English Blätter begrüßen bas neue Komitee und besten Bieglieber bie ein Gewähr für die wirtschaftliche Wiederherstellung und Contact Belgiens toten. Das Geficht ber Unaufrichtigfeit, bas Time und "Daifte Chronicle" bei biefer Rengrundung haben, fann fo boch nicht gang verlengnen. Barum betonen fie fonjt mit berde tiger Cummitigleit, man bente nicht daran, ben belgischen Man im Jutereffe des englischen Sandels ansynbenten ober Belgi wirischaftlich von Gugland abhängig zu mochens Es handle lebiglich barum, politische Frennbichaften bund fraftige wirtfic liche Begiehungen gu frühen. Und barum well bas felbfilafe ger land, ohne irgend weldje Borteile für ben englischen Sanbel fuden, ben Sanbelsberfehr mit Belgien affein in beffen Intromad Möglichkeit förbern. Die belgische Regierung hat nach et Mitteilung ber "Rorning Boft" ber Greichtung bes Romitees ber bar zugestimmt, auch die jeht in London erscheinende Aufwere "Retropole" fpricht file die englische Anteilnahme ihren Den a (Ob die einsichtigen Rreife bes belgischen Sandels und der leis schen Industrie die gleiche Kontbarkeit entyfinden, bürfte greich hast sein.) Die französische Aogierung soll benachrichtigt werde fein, daß die britische Regierung die Interrifen Frankreichs in B gien feineswegs fchibigen wolle, Bie follte bas felbitloje Englis and eine berartige Schädigung übers herz bringen? Das bei eigentliche Zwed des Komitees die "Befreiung" Belgiens von wirtschaftlichen herrschaft Deutschlands ift, biese Angabe hatte for die "Morning Poft" fparen tonnen.

Englands Rampf nach zwei Seiten.

Bon befonderer militärifcher Seite wied um

dem heibe geschrieben:

Der Freund hölt zum Freund. Der Feind des eines ib der Greund hölt zum Freund. Den Freund des eines ib des andern Feind. Das ift Katurrecht. Im Freund von heute den Orge von morgen zu sehen, ihn gleichzeitig als Freund auszunüben, als Feind zugrunde zu richten, das beingt nur englische Sienlich zuwege. "Je mehr Frankreich und Belgien wach dem Kriege aufzudauen haben, desto weniger worden diese Känder Kraft und beispen, mir geschöftliche Konturrenz und politische Schwierigkeiten wachen." Sie rechnet der Englischer Rie Schwiederigkeiten wachen. Die Frankreiche Schwierigkeiten wachen. Die Frankreiche Schwierigkeiten war wegen der Englischer Rie Schwiederserung bet und maden." So rechnet ber Erginnber. Die Schuffolgerung bat bisorbersat; "Ich werde, wenn auch selber schwach, noch tart Sieger sein, wenn die andern, Freund wie Feind, noch schwacher als ich.

Diefe herytalte Sophiftit ift im englischen Machthabet jut

Diese hernfalte Sophistif ist im englischen Machthober sin seintstischen Brutolitöt ausgemachsen, wie sie sonft nur kumpfen seind geschöpsen eignet, die nicht zu deuten und sie zu ihnnen west gest diese Schamlosgeeit, daß sie es nicht einmit Kübe wert dalt, dem Freund von beute wenigstens die Arreits Freundschaft entgegenzuhalten. Rein, ossener Iohn grink Freundschaft entgegenzuhalten. Rein, ossener Iohn grink Freundschaft und Berderb zu verschreiben.

Ist es nicht tolter Hoden, wenn englische Gesangene vom Al. Infanch erzählen, vor Altse stüde gescheitene der von den grink auf angelischen, vor Altse stüde gescheitene von den grink die Franzeiten.

In der n nichts zul eide geschehe? Ist's nicht loten wenn der besolichen den des geschiehen, vor Altse stüde geschehe Schistogeschülze weit, weit über wenn der besolichen Schistogeschülze weit, weit über weit des Geannaten der englischen Schistogeschülze weit, weit über deutschen Lingend alse Geabenposten die englischen Bambengeschwichen wieder geschlen kan, die er mtederzusinden hosst, oder wenn er in jeder nur geschlen Racht als Geabenposten die englischen Schistogeschülze weit, weit über die schie sie sie sieden Lassen weit geschlen Kantellichen Kantellichen Kantellichen Bambengeschwicht weitschlen flandrischen Sieden Kantellichen Kantellichen Bambengeschwicht weitschlen Racht die Jahl der durch Fernseuer und Bombenwarf weitschlen Rachten Rachten kantellichen Kantellichen Geschlen kantellichen Geschlen kantellichen Geschlen kantellichen Geschlen kantellichen Bambenwarf weitschlen Beiter zwechleben Unternehmungen, die militärischen Schaben der weitschlen Rachten militärische Ises geschleien Unternehmungen, die militärischen Schaben der der geschleben Kantellichen Beiter werde der des geschlichen Randere militärische Beiter geschleben Kantellichen Beiter die Verleben und Beiter die des der des geschlichen geschlichen geschlichen geschlichen ges

ichnischen Unterstand trippelben.

Wenn der Engländer vorgibt, auf Bahnhäle zu ichiefen gerstört Heinstäten friedlicher Menichen, wenn er dent deutsche Filiegertruppen wegen zu sollen, und lötet wehetofe und Ainder, ist es du ein Bander, dos die Finitionofftungs ein sind den ihre die der Erwender von die Finitionofftung ein schont, ols ihre eigenen Berbindeten?

Die "Gagette de Ardennes", die in hundertlaufend Genschie im desetzten Gediet gelesen und in weiteren Tansenden die ist seinflichen Kront durch Flieger abgeworfen wird, das die genglischen Aberweites im Hentergefünde der flandrifchen Genglischen Aberweites im Hentergefünde der flandrifchen

englischen Aberwites im Hintergelande der flandrichen befanntgegeben. Die belgischen Könnpfer aus der Gegend Kortrift, Dubenaarde, Sjegheim, Ofiende, Bladslad-Forf in barunter manden Ramen gefunden haben, ber ihnen tever

Jum Ubichled von General Groener.

[.] Berlin, 18. Ang. (Bon unferem Berliner Bilto.) Groener hat sich von den Beamten und Offizieren des And veradschiedet. Revierdings wird übrigens sehr sedagt Durch den Abschied des Generals Circener weirde ind Rriegeamt andern, nicht die Organisation und auch nicht mit dem discher dort die Geschöfte gesührt morden selen. De wiß erfreulich zu hören. Wenn dem so ist, worum muste George gehen, der doch nunmehr des Bertrauen gesode der despiele auf dem Beiert gewalls und des Rriegeauf met angewiesen fit.

Aus Stadt und Land.

Mit dem anogezeichnet

Bafaillonsarzt Dr. Lufy, Schwehingerftraße 62, ber ichen im finter Eugen Gobs von Redarau, in einem Jelb-Art. Regt., für bemiefene Tapferteit.

Sonftige Musjeichnungen.

alt Schwertern bes Orbeits vom Bohringer Lowen ausgezeichnet.

Sorgfalt bei Behandlung von Brot und anderen Nahrungsmitteln!

Bom Bürgermeifteramt werben wir um Aufnahme folgenber desprift erfucht:

In leiter Beit ift in ber Deffentlichfeit vielfach bie Meinung lant geworden, daß die Entstehung der Rubrfrantheit in Mannheim uf bie bermitige Beichaffenbeit bes Brotes gurudgu-Chren fei. Die Stadioermaltung hat gur Riarstellung über biefen Sunt ble Gefellichaft ber Mergte um ihr Urtell befragt Sarauf ben Bojdelb erhaljen, bag bie Gefellichaft ber Mergie threr Sigung am 18. Muguft einstimmig folgendermaßen geantanniet haber

Rach Ansticht der Gesellschaft der Aerzte ist es ausge-Glossen, daß die derzeitige Beschrifendeit des Brotes mit der Entstehung der Nuhrkrankheit ursächlich in irgend eine Ber-diedung zu bringen ist. Das Ausbaden des Brotes libt Garantie für bie Bernichtung aller Reime. Offenbar miliverstandene Aeußerungen von dezilleder Seite haben lich mohl nur barauf bezogen, das ebenfo wie bei anderen Nahrungsmitteln besonders auch beim Brot soeglättig darzuf gegebtet werden muste, das dasselbe nicht bei dem Berbringen in die Boodmangen, twi der Lüssbewohrung in den letzteren, durch Megenichmus ufm. vor feinem Genug verunreinigt

dur Einsparung des Belymaterials.

Jer in der legten Aummer veröffentlichte Stadtratsbericht teilt nu, daß der Etadtrat in der legten Sigung beschlossericht teilt was, daß der Etadtrat in der legten Sigung beschlossericht nur Verbrauchsstation Reichstommissericht met Berordnung über die Terbrauchsstation von Reichstommissericht met Beroftellung dustert, so sind miedet über den Indiat der Borstellung ausdemt, do sind mir auch nicht aber Loge, dazu Stellung zu nehmen. Trogdem durf wohl gesagt under dass der Loge, dazu Stellung zu nehmen. Trogdem durf wohl gesagten der Keichstommissericht der Keichstommissericht der Keichstommissericht der Beschwerde nicht alzugroß sein wirder der Keichstommissericht der Beschwerden ihre dazugroß sein wirder der Verstellung weit praktischer halten wir es, menn abschaft der der der der Verstellung der Eringtweiten Beschwerden siehe der Grundser der Verstellung der Einsche der der Verstellung der Einsche siehen siehe Westellung unferen gestrigen Aussilbrungen nichts hinzugligen. Die Beziehung unferen gestrigen Aussilbrungen nichts hinzugligen. im su profision Entichtuffen getommen ift.

on Practischen Entschlinen getommen zu. In Fractischen Eiser gegenwärtig mit größtem Eiser stirebt, neue Mittel und Wege zur Einsparung des Heismaterials zu den. In Biesbaden wird in den nachsten Togen eine Konse in zu der Ingen eine Konse der Ingen ihr der Ingen ber Ingen ber Ingen ber Ingen ber Ingen ber Ingen bei der Ingen Beichaldenmiller für Gas und Tieftrizität, herrn Professories, der Diefter der neugeschaftenen Heigheitschiefte des Kriegsteits, herr Diefter Dietzisch ich beswohnen. Die Heighetriebsstelle des herr Otretter Dietrich, beimobnen. Die Beigbetriebsfielle Der Beratung ber Alemier und ber Austunft für das Publifum bem Stongreß folgenbe &nitfate unterbreiten:

1. Es gilt als Regel, daß in Wohngebauben mindestens i und höchstems die Salfte ber mit Heizvorrichtungen benen bewohnten Raume beheigt werben. Die Riche gilt emohnter Maum.

Beigungen burfen nur in Betrieb genommen merben, menn Deigungen dürsen nur in Beirleb genommen werden, wenn vernigkens vier auseinandersolgenden Tagen nach den Festalur abende 9 ihr 12 Grad Cessus oder weniger deträgt, oder im die Auhentemperatur auf 5 Grad gesallen ist.

3. Die Helgung muh aufgehoben werden, wenn in wenigma sechs auseinandersolgenden Tagen die Auhentemperatur abends
über 12 Grad Cessus überschreitet.

4. Die Warmtemperatur gewahten gewessen in der Witte des

Die Kaumtemperatur, gemessen in der Mitte des names, braucht von vormitings 9 Uhr dis abends 9 Uhr in Wohnten und Büros nicht mehr als 18 Gend Cessus zu betragen. des Mitten Schule. Berkauferdumen, Bersammtungs. des Mitten müssen die Heizvorrichtungen bei Erreichung einer an finden die Heizvorrichtungen bei Erreichung einer katem peratur von 18 Grob Cessus under Betrieb gelegt

In Fabritbeteleben braucht, infofern Die Mrt ber ation nicht andere Raumtemperatur erforbert, die burchfcmitt-Aduntemperatur, in 1,5 Meier Sobe ieber ben Fustoben ge-n, 15 Grab Ceffus nicht zu überschreiten.

7. Aranten häuser und Erholungsstätten, die unter berufsärzisicher Aussicht liehen, bleiben die auf weiteres von den Borichriten 1 die 6 und erührt.

Borichristen 1 bis 6 unberührt.

8. Es dürfen nicht geheizt werden: Kirchen, Wuseen, Ausstellungshallen, Turnhallen, Aufen, Mussahmen bedürfen delonderer Elenehmigung durch den Heizterleit.

9. In allen gehelzten Rümmen sind odere Ablustöffnungen einschicht verstellbarer Glassufillappen dicht abzuschlichen.

10. Künstliche Löstungsanlagen dürfen nur bei Aufentemperatur von über 5 Grad Celsius betrieben werden.

11. Bestehen in einzelnen Verwaltungsbezirfen mehrere Schulgebeit nicht voll ausgenützt gind, so soll deren Jusammenlegung verfügt werden.

Bentral - Barmmafferbereitungsanlagen, bie ohne Benufjung von Abwarme arbeiten, burfen wochentilich nur in zwei aufeinanderfolgenden Zagen, ober fäglich nur wenige Stunden betrieben merden. In hotels find fie gang qu ichließen. Wodeanstallen gur öffentlichen Benugung, Schulen und Fabritäder und Kranfenanstalten, sowie Erholungsbeime unter berufsärzlicher Aufficht bleiben von dieser Worschrift underlihrt.

* Militärische Besorderung, Karl Weigel, Gefreiter im Inf. Reat. 114. Indaber bes Eisernen Kreuges, zweiter Sohn bes Herrn H. C. Weigel, Mannheimer Kartonagen- und Papterwaren-Fabrik, U 2. 8, wurde zum Unterossizier beförbert.

* Abnahme ber Ruhrepibemte. Wie bas Gr. Begirfsamt uns mitteilt, ift infolge ber getroffenen Bortehrungen ein all mablices Abnehmen ber ich wereren Kranthettofälle gu ertennen. Trofbem bebarf bie Betampfung ber Cpibemie nach wie por der größten Sorgfalt. Bir vermeifen benhalb auf Die neugefag. ten Berhaltungsmaßregeln, die im Angeigentell bes Montag-Mittagblattes veröffentlicht werben. Die Zahl ber bis zum 17. bs. gemelbeten Ertantungen an Ruhr ober ruhrverbachtigen Erfcheinungen beläuft fich auf 1084 falle. Geit Beginn ber Rruntheitsperiobe find 76 Todesfälle zu verzeichnen.

76 Todesfälle zu verzeichnen.

** Ein: neue bosserbenung wird am 1. Otioder eingeführt. Gie ilt noch von Siandalereihe Kraeite am 26. Juli in Bertretung des Keichstanzlers gezeichnet. Bon den Renorungen werden am meisen die post ia a ernden Sendungen betroffen. Berforen, die das 18. Lebenziche noch nicht vollender haben, müssen dei der Adhalung postilegernder Sendungen auf Berlangen glauddaft nachweisen, daß ihre Eitern, Erziedungsderechtigten, Lehr- oder Brotherren mit der Abbolung einverkanden lind. Diese Warlestift ritt aber erst in Kraft, wenn die sin den Kriegazustand erlassenn Sondervorschriften über vollagernde Sendungen die Gültigfeit verlieren. Jur Aussichtung mard bestimmt, daß die Berechtigung zur Abhalung durch eine mindliche oder schriftliche Erstätung nachweisen wird. Der Leamte kann dei Zweiseln die Beldringung eines Ausweise über das Liter beausprachen. Die Ausbewahrungstritt für postagernde Sendungen wird auf 14 Tage verlärzt. Abzuholende Kostioafen werden der Bestell Bostanstalt, Tateie dei dem Batei-Bestellamt ausgedändigt. Bostagernde Sendungen an Seeleute in Hasenorien werden der Bestell Bostanstalt, Tateie der der Merkellamt ausgedändigt. Bostagernde Sendungen an Seeleute in Hasenorien werden Leil der Borberseite den Kosten oder auf die Borberseite der Erstellendungen gestelt werden. Auf die Festynmachenden Brieffendungen und die Bostampeitungen das der Weisenschungen betressen Brieffendungen und die Bostampeitungen der Brieffendungen betressen Brieffendungen der Gerbardere Weiserbertalte Körper, Zeitungsbeilagen, die Applanzeiten der Beilere Venderverigen betressen bie über hat das der Seiter Venderverigen betressen, die In handscharben der Großberzogen und die Rotheren der Beilere Rörper, Zeitungsbeilagen, die Applanzeiten der Großberzogen und die Rothere den Bater und kann keiegebeziehen haus Großen der Erschberzogen und des Krauen.

Beitungsbeilagen, die Empfangsbeicheinigungen istw.

* Ein Handickelben der Großberzogin Cuise. Zum Kriegobeginn batie Groß herzog in Luise an den Bad. Frauendeben der ein kundzebung gerichtet die in den neuesien Bereinsblättern veröffenilicht wird, und in welchen die Großberzogin den Zweigoereinen der Bad. Frauenvereins ihren sehr worm empfundenen Dank ausspricht für die reiche und vielseitige Tätigkeit in den verstoffenen drei Kriegssahren. Die Großberzogin gedenkt dann mit tiesem Migesbed der Ehre ihr Leben gelassen deben. In der Kundzgedung kaumt sodann dan unerschützerliche Gotweetrauen in den voor uns liegenden neuen Zeitabschaftig zum Ausberuck.

* Gannel und Obligersorgung Kul der am 14 de Wite im

or und liegenden neuen Zeitadichnitt zum Ausdeun.

handel und Odfiversergung. Auf der am 14. de. Mis. im spissale der Handelssammer zu Berlin vom Berbande Deutscher Delt. Gemüse und Südzscheitegroßkandler Berlin-Duffeldorf veranstalleten allgemeinen Obste und Gemüse und der Austigende der Reichsstelle für Gemüse und Obst. Oberregierungsrat v. Tilly, beimodnte, wurde wie dereits miggeiell, zu der Beschaftespholites Dr. Schade wies in einem Vortrage auf die großen Bedennesspholites Dr. Schade wies in einem Vortrage auf die großen Bedeneten hin, die eine Vostaganahme oder eine Kentreglemirtschaftung des Obsies Dr. Schab e wies in einem Vortrage auf die großen Bedenken din, die eine Veisiggnademe oder eine Zentralbewirischaftung des Obstes für die allgemeine Verforgung kaben würde. Oberregterungsrat von Tilly erkiärte, dos die Reichsstelle savohl von einer Beschlagen von Tilly erkiärte, dos die Reichsstelle savohl von einer Veschlagen von Die Veisigkeitelle savohl von einer Veschlagen von Tilly erkiärte, dos die Reichsstelle savohl von einer Veschlagen von Is- sie die die Auflichtung von Veschlagen von Is- sie die die Auflichtung von Veschlagen der ung zich einen Velcklung au, in welchen betre die zukünstige Verätigung des Handels solgendem verte die zukünstige Verätigung des Handels solgendem verte. Die Verzummlung steht auf dem Standpunkte, dos von Zwangsmaßnadmen, die zur Einengung des freien Hundels sühren, bei der zusämstigen Obstverzogung Abstitung zwischen Erzeugern und Eroßverdinstigen Verzugern der Verzugern und Eroßverdinstigen der Verzugern und Eroßverdinstigen der Verzugern und Eroßverdinstig verzugern und Eroßverdinstig der Geschäfte seitens der einzelnen Kreise natwentig ist. Es ist insbelondere zu vermelden, daß die Leiter von Sammetstellen oder andere Versonen in den einzelnen Kreisen in begend einer Weise bevorrechtigt werden. bevorrechtigt merben.

Montag, den 29. Anguit, gelten folgende Marken:

Brot: Jür je 750 Gramm Brot die Brotmarken und die Zusaumarken Ar. 8.
Putter: Jür ein Achtel-Pjund die Buttermarke 78 in den Verkaufsfiellen 1-025 auf Aundenlike.
Feiti Jür ein Achtel-Pjund die Buttermarke 78 in den Verkaufskellen
ist-040 auf Aundenlike.
Fede in Achtel-Pjund die Marke 85 in den Verkaufskellen
ist-040 auf Aundenlike.
Fede: Für 200 Gramm Denschaltungsmeht die Mehitmarke 2. für 100
Gramm Brotmeht die Allgemeine Ledensmittelmarke V K.
Fede: Für 200 Gramm die Allgemeine Ledensmittelmarke V K.
Federe und Buttermitch: Für 3. Liter die Marken 25-20.
Kondenherte Willde: Für 160 dansbaltung i Falgede tendenherte, gezuderte Bollmilch an 1,85 Mit, gegen die Handseltungsmarke 85 in
den Verkaufshellen für Unter und Gier 601-605.
Kunshbang: Für 150 Gramm die Allgemeine Ledensmittelmarke V 7
in allen Kalonialwarengeschilen und in den Kadelischen Unden
nuberhalb der Aundenlike. Der Vreid in für das Plund B. Pfg.
Katioselmarke 42 und der Julahmarke 80 sowie die Wechselber Aartolielmarte 42 und der Bufapmarte 86 fomte bie Wechfel-

fur Beltellung bis fpaieftens Bittwoch abende bie Be-tiellabichnitte ber Raviolielmarfe 40 und ber Bufaymarfe 87, fowie bie Wechleimarfen.

Rindernahrmittet (bestebend in Schweiger Kindermehl in Dofen, Dafer-mehl, Daferstocken und Safengruge in Vaketen): Jum Eintauf für 2 Vinnd die Marte F der Karte für Kindernahrmittel in den Ge-ichbiten, die f. It. bei ber Beliebung die Marte F abgestempelt

ichhien, die f. Bt. bei der Bekellung die Blarte i angebenden.
Die Preise find für das Schweizer Aindermehl 2 Mt. für die Dose, für das Galermehl of Pfg., Gasersieden und Gasergrüße Bole, für das Galermehl of Pfg., Gasersieden und Gasergrüße Bollo, für das Hund.
Puddingpulver (bestehend in Valetchen und offenem Palmer): Jur Bestellung die Diendkag, den Al. Angust 1917 abende in den Aeinniammen. und Brogengeickliten für 100 Orgamm oder 2 Passellung niem die Marke V derfelben Karte erfosen. Die Marke II in vom Geschlichnicher abzustempslungslarte; die Lieferung wird auf die Marke V derfelben Aarte erfosen. Die Marke II in vom Geschlichner abzustempslungslarte; die Lieferung wird auf Gespenchistenen Geschlich und Suppenchistenen offen!: Kur 100 i Gramm die Allgemeine Lebendmittelmarke V 6 in den Keslonialworenseschaften 1—746 auf Kundenliste. Die Verife fünd für die Weltell 10 Pfg. das Erfa und für eisene Einlagen: Geschluppe in Währfeln und 200 Gramm an St. Pfennig das Pfund.
Die Markenversellungsbeste im Kosengarien.
Die Markenversellungsbeste im Kosengarien.

Pfund und für alle Abrigen Ginlegen 60 Bfennig das Pjung. Die Marfenverteilungsfielle im Rojengarien' ift wegen Forbereitung der Ausgabe der neuen Lebensmittelmarken, von Moniag, den 20. bis einschlichticht Plittwoch, den 20. Angust an den Bormittagen für die Berölferung geichloffen. Bormittagen für die Berölferung geichloffen.

And den fudge lamt 60 000 handbaltungen baben disher 20 000 ihr Ardlendelt erkalten. Ple Mitte nächter Kode wird die Jakellung im Weisenklichen beendet fein, Ankaltehend erlofet die Bearbeitung derleutigen Kutrage, deskalich deren fich Anthände ergeben dasen; diese dürfte eine 1 Woche dennspruchen. Es liegt fomit vorerk kein Anlah zu mindlichen und ichriftlichen Kufragen noch dem Gerbfeid des krödendeites vor. Solche verzögern nur die glaite Köwlätung. Zum Bezug derechtigt find Wolmungslindader, deren Edolpung an eine Kentralbeizung angeichtoffen ist, für d. alle übrigen für S Zeniner Kosten, Kofe oder Briteith, vorausgeseit, daß sie einem Borrat im der Kosten, Kofe oder Briteith, vorausgeseit, daß sie einem Borrat in der genammten Söbe nicht haben, gegen Abgude der Angule und Septembermarken. In ein solcher Borrat wordanden, is sind die Anguleund Septembermarken niche zu beliefern, auch wenn sie in dem Koblen, der kalten fund. Sind weniger als d bezw. A Rentner vordanden, de zum des darf nur die Resimpsae besoen werden. Bei Intundme vom nur i Zentner die Kleiferung des zweiten Koulen 1° bezeichnete Abschutt abgetreunt, det Lieferung des zweiten Koulen 1° bezeichnete Abschutt abgetreunt, det Lieferung des zweiten Kentners mit ein ganzer Konaldenfig die entverdenden Aberlie ans dem Koklandeit ungeschaf seinem Beletanien mit entsprechender Reitselfung dehändigen.

Mir verweifen auf unfer Musichretben im Inferatenteil betr. Bereitftellung von Rriegeftiofein, Strampfen, Coden. Manufatiurwaren, Arbeitobolen jum Bertauf burch ben Rleinbanbel.

Sitbiffe Belleibungeftelle P S, 5ft.

Unfore Bertauföraume bleiben bis auf Beiteres gelchloffen.

Unfere Sansfammlung wird erft wieder nach ben Ge-rien forigefebt. Die Cammlerinnen ber Metallfammelbelle find gur Annahme von Riebungs- und Wafdeftiden nicht berechtigt.

Leber ift unerfehlich.

Geft in Holz-Sandalen, oder laßt Eure Kinder während der wermen Inhrenzelt b a t f u iz gehen!

Tragi Holz-Sohlen!

Sport an Schuhen und Stiefeln!

Schout Eure Lederfliefet für den Winter!

Etabeilche Besteldungshesse, F &, d.C.

Cammelt die Alicenabilite.
Bewahrt fie vor Berberd.
Ibr firedt badung unjere Blehfnitervorräte.
Bringt fie zu ben Annahmehellen der Mannheimer Abjall-Bervortung oder meidet, Ihr Oandfrauen, in der Geichäjedjelle, wo nud wann fie abgeholt werden finnen.
Die Annahmefiellen find gedfinett 165-167 Uhr:

am Marfeplag feben Tag. Eds Bollfabilirahe: iāglīd. Uhlandidule: Wontags, Willwocks, Samdiags,

Ein Marchen.

Bon Binlet Blader.

be Boren einmal zwei Gloden, die liebien sich. Sie lieb-nie der reinen harmanischen Liebe, die den Gioden eigen und lächten sich unsagbar glücklich auf ihrem allen, roten Kirchenim fürsten fich unstägbar gildenich auf ihrem auen, roten kirchen ind hoch über den Kelnen, ermfeligen Wentschen und so nah dimmet und seiner Sonne. Die eine Glode hatte einen tiefen, er diang, schon seit dem Iahre 1715 rief sie jahraus jahrein von er diben Bart. Um ihren Aranz aber trug sie die ernste Indian Wemento mori." Die andere Glode dagegen tönte beil und in kanto gestistet worden. Bei den Leuten hatte sie den seinem from mide gestistet worden. Bei den Leuten hatte sie den seinen kanton web Klinehom und Kinichen Ramen Die Monipolitien.

gar nichts fagen fonnen.

be ben Straßen: in tamen Tage, ba meinten Rarren und Rinber brunten in Bert boch, wie die Königsgiode jämmerlich flingt, die fühlt lieder einigem und verlostent. Aber solch idrichte Schwöher in ausgesiacht, und das Auslachen lied sie verfrummen. Aber beingeinen fühlte fich in Wirflichteit doch recht einigen und bestand in der beingen und Kacht und fein

einen ach, nehe als das, es hörmte sich Tag und Racht und sein mar ein einsiger, danger Ruf:
Limbann, wo bist du, fehr' wieder, o Bimbam!"

sed das tut iche meh, menn eine Glode weint, dem sie dat feine

Mber auch bem herrn Rabe fiel bald etwas auf. Daber feste er fich auf Bimbams leeren Glodenftuhl legte ben ichwarzen Kopf etwas auf bie rechte Seite und früchzie pliterlich: "Allingelchen, Alingelchen, was ist gescheh'n, warum benn so traurig, liebes Kind?" Dieses seufzie nur:

"Ach, herr Rabe, man mertt, baf Gie ein Gelehrter find und fiber Shrer Beisheit alles andere vergeffen haben, und nicht mehr willen, was Liebe ist und Schnsucht und vergehrender Jaminer der Einfankeit." — Da wiegte Kerr Acht versichnenloss und verlegen seinen schwarzen Kopf und Rog davon. Aber dann kam Fran Mans die Treppe beraufgetrippelt und

fogte Rebenoil:

"Biebes, gutes Mingelchen, ich hab' ja jo großes Mittelb mit bir, ach, wenn ich bir boch nur heilen fönnte. Dann schweisen sie beibe, aber nach einer kleinen Weile summie Riingelchen leiser D, bu fonnteft mir icon beifen, flebes Maufelchen, tomm'

nah her, ich mill's dir sagen. Wans erschroden, "Selbstmorben? Wie?! Was?" ries Fran Mans erschroden, "Selbstmorben? Umbringen? Klingeschen, das ist sandhast, das ist grausig!" Aber Klingeschen summie seise weiser, und seine Seinnne klang unsäglich traurig und flebend:

der einem einigendem Senfger intere es in die Liefe.

Am nächten Tag, als ber Riffer die Königogsoche zersprungen auf dem Grunde des Glodenturmes fand, schlig er die Hande über dem Kopf zusammen und raunte zum Herrn Pfarrer. Der machte ein ernstes, traurigen Gesicht, strich mit seinen alten, zittrigen früngern liebtosend über den klanglosen, erzenen Glodentörper und sont den Mart. fagte bonn ein Wort:

Munitionsfabrit." Dann wurde Allingelchen aufhehoben, geschleppt, gestoßen, gesosen, gesahren — die es endlich nach vielen Tagen in eine große wette Halle kam. Da war viel wierer Bärm und klingendes Gelöse. Aber damissen ist ganz leiser, jauchzender Schreit "Allingelchen! !"
Und ächzende Männer hoben es in einen großen, glühenden Kessel, da stand — Bimbam! Roch hell und hart, und sein Me-

mento feuchtete wie in Freude. Und fie schwiegten fich eng anein-ander, gang eng. — Und ein wunderbar festsames Gestihl bemach-tigte fich ihrer. — Und bann tam der glifcende Tod und totte ihre fiarren Rorper - und fie fublten voll Geligtelt, bag fie fterbenb eins murben. --

Deutsches Nationaltheater?

Briebrich Bienbarb ichreiber

Mus Berfin tommt die erlofende Botichaft. Gins ber ichmerften Rutturprobleme ift fpiriend geloft. Geit Leffing und Schiller bemühen fich die Deuischen um ein Biationaltheater. Wos zwei Jahrhunderte nicht fertig brachten, bewältigt man im Welttrieg mit Beichtigfeit.

Man fauft einen Birfus, vermanbelt bas Gebaube in ein Theater mit breitaufend Sigpfagen und neunt bas Saus "Deutsches Rational.

Eine ganz einsache Soche, zu der nur Geld gehört und der Name Mar Mein hardt. Gelb und ein Rogiefünstler: das genügt.

Der Genialität biefen Regiefünftlers wird man gern die fculbige Achtung zollen. Er weiß aus seinen Stoffen etwas Lebendiges zu machen; er fann zaubern, mit humer neuen Reizen überraschen, er hat Einfälle. Hat er auch ben Inffinit für die Stoffe seiber? Wann und wo hat er neue Talente, führende Männer entdeckt und durch-gefest? Welcher Rame von geistigem Mang ist mit dem Namen Mar Reinhardt verdunden — wie etwa Gerhart Hauptmann wit seinem treuen Freunde Otto Brabm?

Mehr aber; wann und wo hat Reinbardt bemiefen, daß er einen unbeierbaren Inftinit hat für die befondere Eigenart deutscher

Dichtung?

Ich erinnere mich — und es siel dem Essäser sehr auf! — daß Reinhardt in Baset eine große Anzahl Kinder zusammentrommette, neuslich, mitten im Weitsteieg, und in "Dantons Tod" die — Marsellsaise mit einer durchdeingenden Massenwirtung lingen ließ. Es macht dem Regieklinster Ehre. Uber es sieht denn doch dem Ledenviatt eines sührenden deutschen Rationalibeaterdirektors ein bedentlichen Jeugnis aus. Die Entente zucht über diese hulbigung die Uchseln. Richt um einen Tan milder behandelt man untere Gesangenen in Frankreich. Und od die Neutralen diese Art von Dardsetungen als den besonderen Kauch deutscher Serien einessinden? Schwerlicht Es ben besonderen Hauch deutscher Gerlen empfinden? Seimerlicht Es ist ein Biedaugeln mit etwas, was den Franzosen besondersartig und heilig ift. Jest aber gilt es, mit schärfter Witterung und mit eben-

(unver.) 28725

90137

8934378-

Luifenring 48: Beden Lag (Munahme von jogf, Sorien Alimaren wie Sapier, Lumpen, Meinne, Rorfen, Glaiden, Gummt, Anochen, Lindenhof-Martiplay (Johanniefricheit Montage, Mittwochs und

Ein Rommiffion ber Mannheimer Mbfall-Bermerrung: Relephon fiber Rathand.

* Polizeidienst. Schummann Rifolaus Lauer -: Mannheim wurde zum einfemäßigen Bolizeisergeanten befördert. Herr Lauer ist felt mehreren Jahren in Mannheim-Feudenheim als Kriminalbeamter tatig

Standmufit findet am morgigen Gonntog Bormittag 1412 Uhr am Schloft fatt. Jur Biebergabe gelangen frigende Stücke: "Under ber Friedensstagge", Marich von Rowomiesty; Ouverture 3. Op. "Or-vbeus" von Offenbach; "An der Weier", Lieb von Pressel, "Immer aber Minner", Walter von Baldteufel; Fantosie a. d. Op. "Die Csarcofficitin" pon Ralmann.

Polizeihericht vom 18. Angust (Schus).
Un folle. Beim Ablassen eines Motors im füdtischen Elektrizisätswert siel om 15. de. Mis. nachmittags einem 16 Ichre aften dilseschlosser von hier der Motor auf den rechten Jus, der erhebisch gequetscht wurde. Der Verleichte degad sich zu Fuß ins Allgemeine Krantenhaus, wo er verdunden und wieder entlassen wurde. — Ein 14 Jahre alter Schlofferlehtling rutschie am 16. ds. Mis, nachmittags auf der Kellertreppe seiner eiterlichen Wohnung Gerwigstraße 10 in Baldhof aus, fam zu Fall und verstauchte sich den rechten Oberann. Der Behrling mußte ins Allgemeine Kranfenhaus aufgenommen wer-In einem Fabrifanwejen auf bem Linbenhof fturgte geftern Rachmittig ein an einem Kran hangender Formfosten herunter und fraf einem in der Rähe beschidlichen 20 Jahre alten Roschinensormer von Kreinboch, wohnhaft in Ludwigshafen, gegen das linke Bein. Der Former trug einen Bruch des Beines davon und mußte in das Bany'iche Kranfenhaus aufgenommen werben.

Rommunaies.

Schweizingen, 18. Aug. Unter bem Borfin des Bürgermeisterfiellvertreters Bitsch sand gestern abend eine Bürg erausschustihung statt, die von 63 Mitgliedern besucht war. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Gewährung eines Zufausses von 200 000 Mart zu den Getändeerwerdstosten für die
aus Gemarkung Mankfludt zu errichtende militürische Station. Die Rehrbeit des Bürgerausschusses verspricht sich von dieser neuen Anlage feine bezw. nur geringe wirtschaftliche Borteile für die Eindt Schwehingen. Der Juschuf von 200 (100 M. wurde daher mit Waggen 18 Schwinen abgelehnt. Die übrigen Vuntte der Tagesordnung ianden die Justimmung des Kollegiums. Jür die Ortstohlen stelle wurde eine Bürgschaft von 50 (100 M. übernammen. Die Prelse für Leucht- und Kachgas wurden von 18 und 22 Big. für den Kubismeier, die Gasautomatenmiete von monatikh 40 Big. auf 1 Aurt und die Preise sür Avotengas um 4 Big. erhöht. Die Borpahme eines außerschaftlichen Haltebes von 400 Kim. im Gemeindenvald im Suterelle der Salabiebes von 400 Bitm. im Gemeindemald im Intereffe ber Berlorgung der Einwohnerschoft mit Brennstoffen im Interesp vollzogen werden. Sägewertsbesiger Engelhorn erhält einen Gesändetreisen von 424 Im. zum Breife von 2 W. 35 Bsg. pro Om. Die Relogsteuerungszulagen für sämtliche früht. Angesteilten und Arbeitereinfallessich Aushissen wurden wie solgt erhöht. Für diesenigen ohne Ainder von monatlich IR. auf 5 M., mit 1 Kind von 6 M. auf 10 M., mit 2 Kindern von 9 M. auf 15 M., mit 3 Kindern von 12 M. auf 20 M., mit 4 Kindern von 15 M. auf 25 M. auf 25 M. auf 26 M. mit 5 Kindern von 12 M. auf 20 M. mit 4 Kindern von 15 M. auf 25 M. auf 25 M. mit 5 Kindern von 12 M. auf 20 M. mit 4 Kindern von 15 M. auf 25 M. mit 5 Kindern von 12 M. auf 20 M. mit 4 Kindern von 15 M. auf 25 M. mit 5 Kindern von 18 M. auf 30 M. für sebes 15 M. nuf 25 M., mit 5 Kindern von 18 M. auf 30 M.; für jedes weitere Kind wächst der Steigerungsbetrag sortschreitend um je 5 M. Das Schulg eld für die an der Mädchenbürgerschule neuerrichtete 10. Klasse wurde auf jährlich 84 M. sestgesicht.

Aus dem Großherzogtum.

Dodenheim, 17. King. Eine Loben 8 mittel. Erfin-bung gleich bei der ricktigen Wurzel gepost hat herr Bürger-meister Schüb ben hier, der — wie ichen so mancher seiner Amts-genossen — mit dieser Ersindung bedacht worden war. In Rum-mer 187 des Hodenheimer Angeblattes ist nämlich solgende An-geige enthalten: "Erstürung. Ich habe in der Genossenschaftsbeit ausgesogt, es seien in der Wadbuung des herrn Burgermeister Schüt 8 Sad Weistmehl und 2 Zuderhüre eindest worden. die Bo-mannlung ist fra erfunden und wehre ist die Diesmit Ment-Schütz 8 Sad Meizmehl und 2 Juderhüfe embedt tworden. die Benauptung ist fros er fun den und nehme ich bie hiermit diffenticht als unwahr zuried. Ich bedauere, daß ich mich zu Beleichigungen des Herrn Bürgermeriters und des Gemeinderates habe binzeihen lassen und derpflichte mich, neben Uedernahme der Koiten pir Veröffentlichtung dieser Erstärung als Sübne dem Betrag von 100 Mart — Vinhundert Wart — zur Berwendung für Wohlstabeiseinrichtungen zu bezahlen. Hockendeim, den T. Angail 1917. Ragdolena Geld, ged. Schmedendocher. — Das dürfte helben.

***Rarläenhe, 18. Angail. Deute Irib sief eine II Jahre alte Britontere von dier auf noch nicht anhartstärte Welte auf über im deitter Sied eines Gaules der Zähringerfraße gelegenen Wehnung auf die Strofe, ertitt einem Schödelbruch und Uarb das übere Einstetenung in das ifracitische Kransendaus. — Ertrunfen is geleren nachmisch ein Soldat deim Baden in einem Altmaßer dei Darfanden.

oc fiebt. 18. August. Wahrend einer Schlägerel zwifchen bungen Burichen murbe ber 17fabrige Robert Schlitterle von bem ISibbrigen Mireb Bang er ft och ein.

Louise Moldungen. Eine neue Ifongoichlacht.

Wien, 18. August. (WIB. Richfamflich.) Amflich wied ver-

Deftlicher Kriegofchauplat.

fteine befonberen Creigniffe. Seif dem 19. Inti, bem Tage bes Sieges von 3barom find pon den Berbundeten an der Ditfront 655 Difigiere und 41 300 Maun als Gefangene eingebracht worden. Die Beute beträgt 257 Geschätze, 546 Maschivengewehre, 191 Minenwerser, 50 000 Gewehre, reiche Munifionsmaifen, 25 000 Gasmasten 14 Bangerfraftwagen, 2 Bangerjuge, 6 belabene Gifenbahnglige, 26 Lofomotiven, 218 Eifenbahnwagen, miehrere Jingzeuge und befrächtliche Lebensmittetvorrüle.

Italienifcher Ariegofchanplat.

Geftern Mittag find an der Isonzofront ichwere Artillexiekampje entbraunt, die lich jeit houle morgen auf dem gangen Raume zwischen dem Mezil Beh und em Meere erftredfen.

Das Jeuer der italienischen Geschühe und Minenmersermaffen greift weit aber unfere Schützentinien hinaus. Unfere Batterien antworteten und wirften gegen die Teuppenanfammlungen hinter der lictienifden Front.

In Affenten und an der Tiroler Grenge feine besonderen Creigniffe.

Balkankriegeschauplat.

Rights Renes.

Der ftelloerfreiende Chej bes Generalflobs.

Der italienische Bericht.

Rom, 18. Muguft. (2828. Richiamilich.) Amilicher Bericht vom Mugust. Auf ber gangen gront die gewöhnliche gegenfettige Wertetätigfett. Die seindlichen Patrouillen wurden überall durch Brillerietatigfeit. untere porgeschobenen Boften abgemiesen. In der Gegend des Monte

buriger Charafterfraft das bedrohte Deutsche herausguarbeiten Aicht aus Enge, fendern aus Stärtegefühlt in ber Rraft ber Selbst-

Richts von alledem ift im Programm des engeblichen Demichen Rationaltheaters" zu spüren.

Rero beschäbigsen wir burch Sprengung einer Mine und burch nach-folgendes gufammengesaties Artilleriefeuer eine feinblichen Graben

und fügten bem Feind Berfuste gu, Geitern Rachnittag beworf eines unferer Juggeschwaber mit ausgezeichnebem Erfolg feindliche Loger und mittierische Semmelbellen östlich von Comeno. Alle Flugzeuge find unbeschädigt zu ibren Stuppunften gurudgefehrt.

Die fraugonichen Berichte.

Peris, is Muguft (BRR, Richtamilich.) Frangolifcher Bericht tom 17. August nachmittage: In Beigien icheiterte ein Angriff ber Dentichen unf unfere neuen Stellnugen belderfeits des Steenbaches vollig, Rach Einbruch ber Dunfelbeit warf geftern der Feind nach einer heitigen Befchiefung unferer Stellungen swifden ber Dable von Bouciere und der Hochfliche von Californien auf einer Front von mehr als zuei Kilometer beitige Angriffe vor. Bon unferem Ivelanderte und Arilleriesener zurüchgeworfen, sonnte er utrgends aufere Linien erreichen. Deftige wiederholte Angriffe auf unsere längst gewonnenen Stellungen billich von Gerni harten benselben blutigen Riberiose. Es behätigt sich, das die deutschen Serluke im Laufe der Operationen vom in.—18, August in der Gegend der Dochstafe wor Ervonne befonders ichnere waren. Ein seindliche von Ervonne befonders ichnere waren. Ein seindlich von kronne der Dandetreich wordlich von Kronne war Laumalla wurde leicht vereitzil. In der ftreich wefilich von Brage en Lauunais murbe leicht vereitelt. Champagne beiberfeitige Artificeletätigfeit am Bloud und Cornilett-

berg. An beiben Ufern ber Benas Artillerieitätigkeit Anf bem rechten Ufer führten bie Deutschen gestern abend nach einer furgen Beschiefung einen bestigen Angriff auf bie Frant awischen der Kordecke des Conriereswaldes und Bezenvaug durch. Unser josorliger Gegenangriff und unser guillegendes Feuer warsen den Angreifer, dem es gelungen war, in den vorderen Teilen der ersten Linie Fuß zu sassen, wieder von soft allen Bunkten zurück.

Bon der übrigen Front ist nichts zu nieden von fast allen Punkten zurück.

Bon der übrigen Front ist nichts zu nieden.

Uniere Flieger haben an der Operation der besgischen Front iätig teilgenommen und den feindlichen Fliegern, von denen zwei abgeschossen und zwei zum Banden in ihren Linien gezwungen wurden, zahlreiche Kämpse gesiesert. Unsere Flieger haben ihrerseits mit Bomben und Wasichinengewehren, in dem sie in sehr geringer Höhe siegen, Truppen, Eisenbahnzüge und Flugpfähre des Feindes ersolgreich angegrissen.

Die Revolution in Rugland.

Gingelheiten gue Mbreife bes Baren.

c. Bon ber ichmeigerifden Grenge, 18. Hug. (Brin. Rel. g. R.) der Reise betwendet. Die 30 Bebienten der kalferlichen Hemiste wurden autorisiert, die Jamilie des Erzaren zu begleiten. Die erprodieften Soldenien wurden and der Kasern zu degleiten. Die erprodieften Soldenien wurden and der Kasern zu degleiten. Die erprodieften Soldenien wurden and der Kasern zu degleiten. Der gesterte für die Reise zu dilden, Die Abreise sollen mit Laufe der Ranft hattfinden, wurde aber die 4 Uhr morgend verligdeden. Der Jar begad üch im Antomobil vom Volagit zum Bahabot. Auf dem ganzen Werze dilden Teuppen Spaller, aber wegen der richen Morgenstunde und well die Abreise durchand geseinn geballen war, befanden sich nur vereinzeste Berionen auf den Skadien geballen war, befanden sich nur vereinzeste Versonen auf den Skadien. General Dolgorinstill dahm om seiner Seite Alag. Die Kaisern und de Erofsseininnen stegen ins Antomobil, degleitet von ihren Tamen und Ehrendamen. Der Grüns noch geleitet von ihren Tamen und Ehrendamen. Der Grüns noch geleitet war degleitet von dem Underoffizier der Wareine und den Bohndof, um die letzten Beschle zue Abreise zu erteilen. Du das Trittbreit des Luges zienalich doch war, half Kerenski in liebenspolischer Weise und reichte ühr die Dond, damit er in den Pagen seigen famite. Der Erossseistigt mit den Gahnhof die zur Abreise zu veräbsächen, weiste auf dem Gahnhof die zur Absort des Zuges, die um 4 Uhr 10 Minuten erfolgte. Etams höher sing der zweite Zug mit den Dienern und dem Gepiel des Zuren ab. Dienern und bem Geplid bes Baren ab

Der Jar aus ber Lifte ber enflischen Memee gestrichen.

c. Bon der jehreigerischen Grenze, 18. Aug. (Brio-Tel., 3. K.) Rach schweizerischen Belbungen aus Bondon berichtet "Dolly Chronicle" aus Petersburg, der Zurset offiziell aus der Liste der ruffischen Armes gestrichen worden und es sei ihm das Recht, die ruffischer Uniform zu tragen, entzogen worden. Die Berpstegung ded Zarenpaares ersolgt van jest ab aus Staatsmitteln nach Mahgade der gesellichen Bestimmungen.

Mufhebung ber ichweblich-eufischen Grengiperre.

Peiersburg, 18. Mug. (MIB. Richtauntlich.) Meibung ber Peiersburger Telegr. Agentur. Die fch mebijch ruffito e Grenge, bie turglich auf Bojehl ber Regiorung bie jum 14. August gesperrt wurde, ift nummehr wieber geöffnet.

Die Lage in Spanien.

⊙ Rotterdam, 18. August. (Priv Tel. 3, B.) Pariser Biduser melden, daß in den spanischen Provinzen Miturien und Kauu-lonien, werdt Streitunruhen ausgebrochen sind, und daß Mittar und Aolizet angergemöhnliche 3wangsmaßregeln gegen die Bewälterung eingeführt haben. Auch die Zeitungen bliefen nur noch sehr vereinzelt erscheinen, sobaß nur die affizielten Organie ber Regiterung über die Zustände in Spanien Bericht erstatten. Demizusolge steigert jid die Erbillerung 34 Aug und koum ein Zehntel der Uebeiter sind noch in den Be-trieben des Staales tätig. Kind in den Privatunternehmen seiert augenblicklich mehr als die Hälfte der Arogostellten.

Die Husstandsbewegungen nehmen den Charaffer einer Revolution an.

m. Adla, 18. August. Priv-Zel.) Die "Kölnische Zeitung" meidet von der Schweizer Greng: Nach Blaitänder Meldungen der Varlier Zekungen tragen die Ausgland de De weg nu gen in Spanien den ausgle prägten Ed arbsolweise gung ein. Die Lage prägten Ed arbsolweise der Revolution. Die Lage wird als sehr ern fle bezeichnet. Der spanische Ministerrat beziet in der Racht zum Donnerung sone Unterdrechung. Gast lämstliche Fährer der revolutionären Bewegung wurden verdasiet. Bei einer Dausfindung dei Revolutionären wurde von der Golizel die Litte der Errischen gefunden, die im Halle des Gestingens des Anstinandes die Registung übernehmen sollten. Ein anderes Schriftlich enthäls Annechungen für die Jadeisation von Bosphen und für den Kan und Vereichden. Vischer wurden nach dem Geratdo indgefamt 200 Wähler sestieben. Vischer wurden nach dem Geratdo indgefamt 200 Wähler sestiegenvonnen. Bor Barectona wurden Eriegsschieden Vischmandura verfärtt. In den äußeren Viertein von Radeil am es zu Inlammenkolden.

Bur Cinbernjung bes Genptausichuffes.

Berlin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Bueo.) Die Cin. berufung bes Hauptaus schussen. Richt nur in den Kreisen Dienstag ist sehr überraschend gekommen. Richt nur in den Kreisen der Regierung, selbst im Keichstagspräsidium war man noch vor ein paar Tagen auf einen fo frühen Zusammentritt bes Musichuffes nicht gefaßt. Bielleicht barf man annehmen, bag bie Triebfraft bier die Zentrumsgruppe war, die Heren Erzberger nabe fieht und dann notifitio, die Goglaidemotratie. Im Mittelpuntt ber Aussprache, so glaubt man, wird zunächst die Friedenstund er-gebung des Bapftes siehen, aber es ist auch damit zu rechnen, des die Sozialdemodraten sich nach den Gründen für den Richtritt des Generals Groener erkundigen werden. Der Sigung des Hauptaussichnises gehen wieder interstationelle Besprechungen vor-aus, zu denen auch die Nationalliberalen gesaden worden Co mird mit einer Togung von 8-10 Tagen gerechnet.

London, 18. Aug. (28TB. Nachtamil.) Folgende Ernennungen von Ministern werden veröffentlicht: John Oodge, Penstons-minister, George Robert, Arbeitsminister, A. C. Geddes, Miniter für den Parionaldienit George Mardie, Burlowen

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 15. August

Bestand an kursfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784

Vermögen (in 1000 Mark)	gegen die Vorwoche
Actallbestand 2489536+ Actallbestand 2402462 Actallbestand 2402462 Actallbestand 2402462 Actallbestand 347240+ Actallbestand 5299+ Actallbestand 5299+ Actallbestand 1136620+ Actallbestand 151085+ Actallbestand 151085+ Actallbestand 12788564	6715 (unver.) 1314 907 36339 4043 22005 38735
Verbindlichkeiten.	

Grundkapital

Rücklagen - - - - - - - - - -

Berlin, 18. August. (WTB.) Die gesamte Anlage der Banknahm in der zweiten Augustwoche um 362,5 Millionen M. zu, die bankmilßige Deckung für sich allein um 336,3 Millionen M. zu, die bankmilßige Deckung für sich allein um 336,3 Millionen M. zu, die bankmilßige Deckung für sich allein um 360,3 Millionen M. einen noch etwa höberen Betrag, nämlich um 3406 Millionen M. erhöhten sich gleichzeitig die Iromden Gelder, so daß im Stande der Bank trotz der erheblichen Zunahme der Anlagen kanm eine Aenderung sit geireten ist. Die Summe der Iromden Gelder beträgt manneh 0080,4 Millionen M. Bei den Darfebenskonnen erhöhte sich der 569976+ 6080,4 Millionen M. Bei den Darfebenskausen erhölte sich der Bestand der ausgelichenen Darfeben um 49,2 Millionen nuf 1473. Millionen M. Da die Bank genötigt war, dem Verkehr in der Berichtswoche 48,2 Millionen M. an Darfebenskassenscheinen zunzu führen verstächte sich Darfebenskassenscheinen ausgelichten der Mehren verstächte sich Darfebenskassenscheinen ausgelt. führen, versärkte sich ihr eigener Bestaud nur um eine Million auf 530,5 Mill. M. Daneben machte der Zahlungsmittelbedarf die Ausgabe von 28,7 Millionen M. an Banknoten erforderfich. Der gesamte Notenumlauf der Reichsbank wuchs daderch auf 8034. Millionen M. an. Der Goldbestand bezifferte sich am 15. August nuf 2 402 462 462 M. gegen 2 402 462 277 M. am 7. August. Die Goldablieferungen aus dem Verkehr wurden wiederum nahen aufgezehrt durch Goldabgaben an das Ansland zwecker Beziedeningen nahm von neuem erheblich zu. Weitere Ricklieferungen bisier aufgespelchenker Minzen steigerten ihn von 80,4 Millionen M. am 7. August. An Reichskausen scheinen strömen 268 000 M. in die Reichsbank zurück. Ausgabe von 28,7 Millionen M, an Banknoten erfordestich.

Frankfurter Westpaplerbbres

Frankfurter Westpapterbless.

Frankfurt, 18. Aug. (Pr.-Tel.) Die feste Tendenz der letz ten Tage übertrug sich terhweise auch noch auf den Beginn de heutigen Verlehrs, bei dem sich ein erhöhtes Intererze für Schliftschripapiere bemerkhar muchte. Neben Norddeutschen Lioui waren auch Paketlahrt gekragt. In Frage kumen einzelne Spetistwerte, welche lebiaster magesetzt wurden, aber eine ungleschmißige Tendenz aufweisen. Gumunipeter, Emaille Ullrich, Aschöfenburger Maschissenpapier schwilchten sich ab. Höher geinst waren dagegen Bayerische Ziegel-Gha, Angslamp-Nürnberiger und Hydromether. Von Antowerten fanden zumschat Adlerwerke Kleyer Beachtung. Daimler milbie böher. Beachtung, Daimler milbie böher. Beachtung, Daimler milbie böher. Beachtung, Daimler milbie böher. Beachtung, Daimler milbie böher. Beachung, Dainier mittig höher. Beax behaupteten den Kurs-stand, Cheurische Werte ruhig. Unter den Walken- und Minn-tionspapieren fand in Rheimmetall Abgabe statt, die den Kursstand vorübergehend drückle; im Verlaufe des Verkehrs besoerte sich die Tendenz für diese Aktien. Is den anderen Werten dieses Gebiekt varen mar geringe Kussänderungen zu beobachten. Petroleum werte behaupteten den Kussände Höhere Kurse wurden im Schuckert angelegt. Auch für die Aktien der AEG, fanden sich Käufer bei erhöbtem Niwena. Kakiaktien lagen stell. In Schantuse bahn war vorübengehend Nachfrage vorhanden, Mon Bantaklich welche feste Tendenz aufweisen, zeigte sich besondere Kaufen für Nationalbank für Deutschland. Der Rentenmarkt blieb ins pänzlich verschaftsios. Zu entithies Kursen wurden Mershaner um

gänzlich geschäftslos. Zu entöhten Kursen wurden Mexikuner um gesetzt. Privauliskont 4.25 Prozent und darunter.

Gegen Schluß der Börse blieb die Tendenz ziemlich ungleich mißig für eine Reibe Spezialwezte. Sonat ist die Haltung fest. Montanaktien zeigten ein unverändertes Aussehen, doch bliebeil die Kurse jetzt teilweise behauptet.

Antwerpens wirtschaftliche Zukunft.

In einer von der "Revue Internationale d'Economie Politique et de Pinances" heransgegebenen Broschüre "La guerre et mitérêts économiques beiges" finden sich über die Lage des Astronomer Hafens meh dem Kristen folgen des Astronomer Hafens meh dem Kristen folgen des Astronomers Hafens meh dem Kristen folgen des Astronomers Hafens meh dem Kristen folgen des Astronomers des Astronome werpener Hafens nach dem Kriege folgende interessante And

Der Kampl für Antwerpen wird immer einster und legt den Lande die Verpflichtung auf, nichts zu unternehmen, was diese Kansol noch harter nachen könnte. Die Bedrehung durch Rober dam ist direkt, Im Jahre 1910 hat die Tonage Roberdams in Eingang and Ausgang 9 228 000 Reg.-T., in Antwerpen 10 750 000 Reg.-T. betragen, Im Jahre 1972 wuren die Züfern für Roberdam 11 548 000, für Antwerpen 11 693 000 Reg.-T. Du es sich hief um eine Frage jandelt, wo fellscher Nationalissen werden eine nm eine Frage iandelt, wo falscher Nationaliamus verhäugnissellist, so können wir uns rulaig eingestehen, daß Rotterdam Antwerpen schon überflügelt haben kann. Ganz abgeseken davon, das die belgische Statistik in die Nessotonnage gewisse Schillsteile ein die belgische Statistik in die Nestotomage gewisse Schillstelle begreift, die anderwärts als zur Bruttotomage gehörig gere werden, ergibt sich für die Antwerpener Statissik eine zienli entäuschende Besonderheit. Die meisten Dampter der groß regelmißigen Linien (nach Mittelamerika, Asien, Afrika, Ozean usw.) legen in Antwerpes zweimal an; eiemal, wenn sie sie nach ihrem deutschen oder englischen Hafen begeben, ein zweite Mal, wenn sie von diesem Hafen zurücklechzen. Beim ersten Male englischen sie ihre Theremann deutsche zurücklechzen. Mai, wenn sie von diesem Hafen zurückseltren, Beim ersten sie entladen sie ihre überseeische Lachung, das zweise Mai laden sie die Erzengnisse zur Ausfuhr. Auf diese Weise komuni füre Tonnage zweimal in der Statistik unserer Handelsmeinopole zum Ausfunct, während sie in den Statistiken Hamburge, Brennens, Liverpools unw. nur einmal gezählt wird. Dort geben Ladung und pools usw. nur einmal gezählt wird. Dort geben Ladung ust Enfladung auf einmal wor sich. Diese Erzebeinung ist in Rotte-dam in viel geringerem Maße vorhanden. Freilich läßt der Masse an Uebereinstimmung der Statistiken Ramn für Diskussionet Was den Rheinverkehr anbelangt, der für die beiden rivelisie

renden Hilfen so wichtig ist, so ergibt sich seine Entwicklung

any folgender Zusammenstellung: Antwerpen Rotten (in Millionen To.) Roffeedam 1913 9.0

Da Rotterdam den großen deutschen Rheinfussen um 115 km näher begt als Antwerpen, so ist der Vorteil des holländischen

Bisher fund Antwerpen seine Hauptverteidigung in des Elect bahnen. In methodischer Weise schutzt die Verwaltung unsere nationalen Bahnen Antwerpen, Dieser Schutz nucht alch haupt sächlich in den Transittarilen fühlbar, Diese sind derart infolde setzt, daß zie den Vorteil, den Rotterdam über Antwerpen infolgder Rheinstraße hat, weitstachen, Holland ist unläsing, diesen Protektionismus, über den es sich steis lebhaft beklagte, und den nur Vorzugstarife nach Rotterdam auf den deutschen Behmen

brechen könnten, entgegenzuarbeiten. Seine Vorzugstarife sind nur für Hamburg und Bressen vorhanden, während die such Roflerdam bestimmten Wasen auf den Linien den vollen Tarif zahlen. Dadurch hat die Politik unsere Eisenbahnen zugunsten Antwerpens in der Verwaltung der eisenbahnen einen dauerraden Bundesgenossen gefunden. A Lage winde sich von Gennd auf liedern, wern wir Deutschland besondere Geinde eilen, zur Rollerdunt zum Nachteil Antwerpen za bevorzagest.

ther wird also von berufener belgischer Seite kinr ausgespro-den, abst eine wirtschaftliche Enthrendung zwischen Deutschland af Belgien, wie sie durch den von der Entenie geplanten Wirt-schlaftig nach dem Kriege unfehlbur eintreten militte den Ruin im Pens, das von der Konkurrenz Rotterdam ohnehin genug-lation ist, bedeuten würde. Der Roitt Antwerpens aber wäre der siehen Varifunge des wirtschaftlichen Ruine Belgiens. de sichere Vorläufer des wirtschaftfichen Raine Belgiens.

Ber Verhand deutscher Textilgeschütte c. V.

a Bertin has aniii Blich einer in diesen Tagen abgehaltenen Aushalfiltrag die Orfindung einer Wareneinkaufsstelle beschlosdie ach rogleich als Verteilungsstelle für behördlich bewirtdie ach rogleich als Verteilungsstelle für behördlich bewirtdie ach rogleich als Verteilungsstelle für behördlich bewirtdie eine Petallen atellen will. Es ist nicht ohne Interesse, daß
at Geschreitig der Deutsche Handeletag in seiner Kommission
an Kleinhandel die Orfindung derartiger Organisationen als
besten Weg bezeichnet hat, um den besechligten Interessen
Deraillisten bei dem viellach beaustandelen Verteilungsverhären der Kriegawirtschafts-Alchengesellschaft eine stärkere Betreiten und der Kriegawirtschafts-Alchengesellschaft eine stärkere Bediskinging zu sichern.

Barmer Gank-Verein Binsberg. Fischer & Co.

Der in der Aufsichtsratssitzung vorgelegie Abschluß des 1. bishres 1917 zeigt eine weitere erhebliche Steigerung der Umben. Die Ertreignisse erhaben, wenn das 2. Halbjahr libnlich sigt und leine besonderen Ereignisse eintreten, eine Ernöhung Diridende Bebesonderen Ereignisse eintreten, eine Ernöhung er Dividende, Bekannflich sind für 1916 6 Prozent zur Verteilung

Georg-Marlen Hergwerk und Wattenverein, Canabrack. Desseldort, 18. Aug. (Pr.-Tel.) Fer 1916-17 wird Divide a de vos 10 Prozent auf das vereinheitlichte Ak-tied in Aussicht gestellt, im Vorjehr wurden 5 Prozent auf Strangliche und 7 Prozent auf die Prioritätsaktie gewährt.

lile Marconi Gesellschaft ifir dentiese Telegraphie im Jahne 1016 eine Brustorimnakute von 486 678 £ erzielt, woim Jalme 1946 eine Branceimiakute von 456 678 £ erzielt, wona 1900 £ für Aufeihezienen, Steuern und abgemeine Unkosten
1900 £ für Aufeihezienen, Steuern und abgemeine Unkosten
1902 £ für Geisälter und 18 411 £ für Abstirreibungen,
1903 £ für Geisälter und 18 411 £ für Abstirreibungen,
1904 für Reingewinn bezifiert sich auf 318 31 £ gegen 377 818 £
1905 Wozu noch ein Vorwag zus dem Vorjehr in Höhe von
1905 £ hinzufritt. Die Vorzagenhien erhalten außer ihrer
1906 £ hinzufritt. Die Regiorungen haben ihr
1906 £ beläuft sich auf 067 530 £. Die Regiorungen haben ihr
1906 auch der Anlagen während des Krieges der Gesellschaft
1906 auch der Anlagen während des Krieges der Gesellschaft
1906 beläuft keinerlei Entschädigungen irgend weicher Art an-

Die Goldproduktion in Rhodesia

Ble Goldprodukten in schools. In Juni des insland Juni betrog 302195 £ gegen 333070 £ im Juni des inslands und gegen 200271 £ im Mai des laufenden Jahres. Im Halbjahr des Indres 1917 betrog die Produktion 1784473 £ im 1963962 £ in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Danze Jahresproduktion 1916 betrag 3895311 £ gegen £ 1026166 in 1915 und 3580207 £ in 1914.

Londoner Metallmarks.

Laketa Handelsmohrichton.

Walrwerke, Meggan, (Pr.-Tel.) Der Aufsichterat der Meg-Walrwerke, Meggan, benutragte pach reichlichen Abschrei-tene Dividende von 15 Prozent (wie i. V.) und eine Vergütung von 100 M. pro Aktie.

Berliner Wertpapierberse

Berlin, 18. August (Devi	senmarkt.	1		
Auszahlungen für:	18.		16.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Konstantinopel	19,90	20.00	19,90	20.00
Holland 100 Gulden	299.75	295,25	296.75	297,25
Dänemark 100 Kronen	214.00		214.00	214.50
Schweden 100 Kronen	232.25		231,25	231.75
Norwegen 100 Kronen	214.75		214,75	215.25
Schweiz 100 Franken	152.75		151,75	152.00
Oest-Ungarn 100 Kronen	64.20		64.20	64.30
Spanier	127.34		127.1	128.1
Bulgarien 100 Leva	80.5	81.1/2	80.1/2	81.14

The same of the same of the same of				
NEW YORK, 17, Augu	17. H. 1		17.	16.
Bold letytes Darlehan	2.1/2 2 3 3//1	(60 Tape) Weobset ast Lendon (Cable Transfers)	4.72.—	4.72 — 4.76.45
Sichtwechted Berlin . 5.7	8 8.77.76	Silber Builles		867,4

New-York 16. August (Bonds- und Aktienmarkt).

The state of the s	11000		Contract of the Contract of th		
	155	1 15.	Land Control of the C	1 25. 1	18.
Acts. Toy. Santa F# 40.	200	1000	Blancuri Pacific	31	
		Address.	Mark Bullet of Marin		511
Boots	100°/a	1001%	Not. Rollw. of Mex	7-0	Times:
United States Corp. Corps		1000	New York Centr. c	25-	185
5% Bonds.	104	1844	de, Colario à Wontern .	22 -	22-
Acht. Top. Santa Fo	1001h	9514	Borfolt & Western	120-	
				140	1200%
de. pref. eol. Divid	95-	3514	Borthern Pacific	1824	102
Baltimore & Ohto	58%	-60F/4	Pennsylvasia	52-	B211.
Openalism Pacific	198 -	160-	Mouding	80%	RIP(Q)
Ches. & Obio	501h	59	Chlongs Rock lel & Pap.	56	88-
Chin. Bliw. A. St. Papt.	HG1 a	6519	Southern Pacific		
			seasonth Lucion	241	991
Denaver & Mo Brande .	8-	100	Southern Rallway	25-	281
Erio	24-	25%	Southern Hallway pref	57-	2011
Eric let prof	251W	36	Uelen Facific	1389,	137%
Erio 2nt graf	27%	2714	Wabash pref	48-	491
	105%	100%	Americ Cor		46-
Great Enthern pref		800-74	Americ Can.	45	
Illinois Central	10174	101-	Amer. Smott. & Rof	1021/4	1021
Interhorough Cone. Capp.	3 'm	38-	Asso. Gopp. Min	75-10	761
do. du. prot.	26	551/4	Bothlebem Steel	1144	1137
Excess City & Southern	21-	25-	Control Leather	98° /	911/4
	85-	53-			
tin, prof	200	- 00-	Intern. Moroantile Marton	12-	33-
CAST STATE OF THE	ALC: UN	AMERICA III	do. do. pref	\$10m	814
Lenisvilla E. Machvilla -	12.F	124%	United States Steels Corp.	12176	120
Minsourl Kaus, & Toxas	- Contract of the Contract of	West.	United Stat. Steel Corp pr	\$171-	117%
			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	100 C	37000 00
Aktion-Dimetr 360 000	fase 60	P)			

Pariser Wertpuplerböree.

PABR	R. RAY MODERN	- Twenson-muser	9				
Sty. Boots	17. 16.	1	1 57.4	160	Tools	1957.	16.
SNA Bonto	62,- 62,-	Guragosaa	-	-	Teols	1000,	065,- 1
EPE Antholise .	87.70 87.70	Suur Kanal .	4530	4505	file Tinte	17.75	
47 Span Sull.	an, m. (193, m.)	(Thom Houst	750	733	Cape Copper	-	104-
5° Russen 1906	74 74.50	finff Fay	525	E25	China Copper	3/3	385 -
2% do. 1899	46 46.50	Casutoheus .	107	211	Uthu Ospper . Thursts	467	957
49 Torben	81, 84,	Muiskhu	136	130	Thursts	China and	140
Sant, to Paris	the letter and the	Bats	1386	1342	De Beers	380,-	360, -
Ored Lyaneals	11,600 11,60	Weianak	371		Goldfields		
Un. Parining.		Linconsif		355	Lenn Bold	42,-	45 -
Metropolitain	425 420	Buttruft Fabr.	454	450	Jagersfont .	95	102
Word Espeag.	410 400	Le Maplité	310		Sandmines		
Spanaki Co	coor 45.00 C	esistet 441					

	Lond	oner Wer	spapierb	Orso.		
LOVDONS	7. Augus	it				
17.	14.		17. 14.		17.	14
Argentin. Graditas. Japaner. Fartagiesen Filmsen1306 72- 40-Russ.1900 641-	29% 29%	4'p', Eringsi, 3'-', Kriegsi, Canad, Pao Erie South, Pao. Union Pao. 5tools. AnnocodeU.	181-	No Thits . Chartered . Observed . Observed . Relations . Bet. B. Bex. Randmines . Pr. Giskent . Silver	4000000000000000000000000000000000000	報信は 一次報

Newyorkor Wareamarkt.

MAN.	LORK	e des	megant.					
Basewolle	17.	18. 1	Discourse of	17.	10.	Walzen hard		10.
Zuf. All. HEL.	100	-	pr Okt			WL M.Z neue		251-
im tanorn .		Auto	pr Dez			Re. 3 Nothern		
Exp. m. Engt.	100.00	4000	Terp(Say.			(Duluth)	232	204-
Exp. n. d. Ot.	mind.	1000	HYOCK .	42.		Bess-Sinhl .	95	85-
Wyorkloke	25.15	26,35	Behnialz Wet			Bajako a.Lfg	139	199
or August .			Talpaper.Vkf.			Nobi Spr.	THE PARTY.	The same
pr Septemb.	23.04	25,55	Zunk. 95 Tat.			Watel (new)		110-110
pr Oktober	25.60	25,68		(B.5%)		Kleenam in	20,25	
pr Nov	26,65	24,70	Walter Stot	2.72		CG. UA	19.76	
pr Det	24,45		Kaffee Det	7.91		Elektr. Kupt.		
pr Jan	(24,48)	24,71		2.95		Robeins	62.37 V.	62-
pr Febr	200	-	Marz	8.12		Fetroleum .	Section 1	1442
M. Orugansia	26.25	26,-	Mal	8.53	6.10	Gred.Sintens.	325-	325,-

Oldengoer Warenmarkt.

OHI	CACO	, 17. A	agast.					
-	17.	18,	Sobmelt	17.	16.	Speak	17.	10.
			pr. Ott.	22.52	23.62	Schweine		10,000,000
Mula Aug	46,40	Same and	Pork: Sept-	43	43.22	iolobto	17.45	
Hafer Sept.	96.4	313.7/a	pr Okt	42,43		Sohwilne-	37,00	17.44
Sohmalz: .		100	pr. Sept	23,10	23.85	zuf. L. West.	35 000	
pr. Bapt.	22.80	22.00	pr. Okt .	25.50	23.70	EV. Chicag.	7 000	10 50

Schifferberse zu Dulsburg-Ruhrert.

Duisburg-Ruhrort, 17, Aug. (Amiliche Notierungen.) Berglahrt. Frachtsätze von den Rhein-Rubr-Häfen nach Mainz-Gustavsburg 2.50, nach Mainplätzen bis Frankfurt z. M. 2.65, nach Mannheim 2.50, nach Karlsrube 2.65, nach Lauterburg 2.75, nach Straßburg i. E. 3.— Schlepplöhne von den Rhein-Rubrhäfen nach Mainz-Gustavsburg 2.20—2.40, nach Mannheim 2.40—2.00, pp. 2008. M. 2008. 100 II 298 M.

> elektrischer Licht-u.Kraftanlagen schnell und sachgemäß BROWN BOVERI& CIE.A:G

Abt Installationen vorm Stolza Ge. Blek 6 mb.H. O 4.8/9 Telefon 662, 980, 2032 Hauptniederlage der Osramlampe.



Unübertroffen in seiner roschen und vorzüglichen Wirkung. In allen Apotheken zu haben. 928

Goldankaufsstelle A 1, 7. Jeder wohlhabende Mannheimer hat sicher Mk. 50.- en tbehrlichen Goldschmuck. Das gäbe mind, Mk. 560000.statt bisher knapp 1/2 davon. Ablief. Gold, Goldmünzen und besonders auch Jawelen — mind. Mk. 500.— — dringend nötig. Montag, Donnerstag 3—1/25 Uhr. H256

equinities folde

Sametag, den 18. August

latte it fürfilie inde bem und der Vanstellen in gefellen States ausstucktigen. Gie berg bestellen in der der States states in der Auffangebeit in der Auffangebeit in der States in der

Die Reichsgerreibevehnung far die Erne 1817 be-Jum Bost. Manngein, ben if. Bugnet 10(7,

Sum Seigus der Bundentalberenchnung wen feil aum eine Burgebareibende namm der de Seine Balf. Betreifend Sie Beisbärkerbende den namm der de Seine Balf. Betreifend State Balt. Bund der State Balt. Bund der State Balt. Bundenten der State Balt. Bundentern Sob Freisten. Bei State Betreifende State Balt. Bundentern Sob Freistenden State Balt. Bundentern Sob Freistenden State Balt. Bundentern Balt.

Menther Derfine Großberzoglich Badifchen Am Univer Berngmahme and universe Beformtundumg at uom in, i'm 1 1917 den Bertehe mit Berngmehrer at 192, But 1817 Mr. 20) beimgen mit Bernghetreite at 20, But 1817 Mr. 20) beimgen mit machtehend ble gebildendeverschaung der, Blantheetinmä den Im 1860 mit 1817 (Weige, und Berner und 1. Angang 1817 (Weige, und Berner) geming menngbhat für, al Beite 288 2773 bleept pur Offent an ingen Meldagetreibearbung beit. 27r. 63

Meerumschlungen.

Roman pon R. pon ber Ciber. (Rachbrud verbotent)

Gortfebung.

D, ein bijanenmädchen hat ichen eine etwas bevorzugtere Stellung und auch die leichteren Urbeiten. Die fonnen ficher fein, Frau Baftor, bort habe ich es nicht ichlecht. Die Jahre, die meine arme Unter der Lehnsmann Kat is diente, wuren die ichönsten ihres Lebens. Richt wahr, Sie logen ja?"

"Ich muß moht la sagen, sie iogen sar "Das muß moht la sagen," sprach Thora mit herbem Bächeln. "Das weiß ich moht, mein Rind, das Du nicht leichten Herzens gehlt. Möge Deln Diese nicht verrebens zehrucht werden." Am nöchsten Tage ging Sanna zu Frau Lehnsmann Köteis. Jeht werke man draußen ichen, das der Frühling da war. Die Hennen begannen sich zu beieben; winziges Grin sprohte überall hervor. Sanna atmete in vollen Zügen die frische, trältige Luft und neuer Mut beseelte the Herz. Sie war sa jung und start, sie hatte sa so viel nelerni von ibrer niltigen Vielen austen. Diese von Grene und drap wollte sie sein ihre liebe Krou Kalter, belles nur Sorten und drap ja fo viel gelernt von ihrer glittere Bilate butter. abter und brad wollse fie fein; ihre liebe Frau Baftor follte nur Freude an ihrem Pflegetinde erloben.

Als Sanna in die große, dämmerige Nausdiele Lehnsmann Kö-teles trat, sant ihr dach ein wenig der Mut. Die Frau Lehnsmann laß in der gemütlichen, altmodischen Wochnstude in ihrem breiten Uederschnstuhl am Fenster und stricke. Eine ichwere, dumpfe Luft herrichte in dem Jimmer; dier fand die Friihlingstuft nach feinen

Einfas. Die Frau Behnumnnn, eine beleibte Frau von vielleicht fechzig Jahren, ichob ihre Brille auf die Stirp, als Sanna ihr Anfingen vor-

Brachte.

Bas sagst Du, mein Deern, Du hältest Bust, bei mir zu dienen?
Ra sa, warum nicht! Das ging wohl nicht mehr bei dem Bastor, was? Ja, Deine Auster war eine rare Deern; es wor ein siehter, vaß sie sich den Auflere war eine retete. Ja, ich samt ine Deern brauchen, Eine Sieherst ist za gang ebenschlichte trans geworden und zurade zu der Zeit, wo das Hausrelnemachen lasgeben sollte. Wenn's was zum Herbit eit zu denn konnte sie fich meineuwer wier Vorber inslegen. Wert was soll man dabeit machen? Der Potior hat gesant ins sessielle den Sommer über zu Hause bleiben, sie hütte die Biehöunk. Im unsereins wird sich dabei nicht gestimmere. Ja, wein Tesen, das wür mir gang mit, wenn Du erst mal die Ropensber bei uns bliebest; dann kann man is weiter sehen. Was dast Du benn sür Lohn gestriegt bei dem Pastor? Wos, teinen Lohn? Wie sit es möglich! Du sogst. Du hättest es dei ihnen als ihr eigen Kind gehadt? Ja, mein Deern, dier halt Du es auch als Kind im House; kannst essen

und trinten, fo viel Du magft. Wonn Du mir man blof nicht zu fein und trinken, so viel Du magst. Wenn Du mir man bloß nicht zu sein geworden bill. Einen gestrichenen Kod und eine Sammettaille will ich Dir schenken, und Aohn triegst Du sur das habe Jacke sinstitut will ich Dir schenken, was den der gehit, vons zu holen, dann must du innurer eine große weibe Schliege undbinden, das süßt gut, ader feinen hut, und die Haare nucht Du intwer giatt zurücktreichen, den Kamm wan recht naß machen, dann triegst Du die alten frausen Hannen wah 'runter. So, nun wäre wohl alles desprochen. Du schäfft dei der Anherdern, und Montag vaust Du anzieden, das ist die höchste Zeit seer hast Du das "Gottesgeld", nun geh man nach einen Augenbild in die Kilche, da ist Stina, und grüß Frau Pastor. Abhie, wein Beern!"

Machdenklich verties Sanna an diesem Tage ben Hof. Uls sie im Pastorat ankam, schlie sie mit einem Wose, daß sie noch den Wierstafer in der Hand hatte; er war gang deiß geworden. Da kam es ihr gum Bewußtsein, daß sie gedunden sei und daß sie hinfort dienen

Min Montag irat fie ihren Dienst an. Sie hatte ihre Tranen tapfer gurückgebrüngt und von ihrer Frau Dastor fröhlich Abschied genommen. Jeht ging sie vorwärts mit raschen, sebhaften Schriften, wie semand, der mutig auf das erwählte Itel soszeht; sie blickte sich nicht ein einziges Nal um. Sie blickte auch nicht hinein in die Frenster des Schulmeisierhause, und so werte sie enigt, daß Karsten Henniges Martier frand und ihr nachleh nigs am Fenfter ftand und ihr nachfah.

Sting, bas Augenmadden, mar bie erfte, bie ihre neue Rollegin.

"Ra, Deern, sagte sie, "Du tommst ja gung tos und ledig; wo haft Du benn Dein Blindet? Was, Deinen Kram laht Du Dir nachbringen? Du bist ja eine fürchtertich seine Dienstbeern! Du bist ja die reine Prinzeisten."

Bafter Gröhn mußte auf Anordnung des Arztes vierzehn Tage das Bett blien. Aiemand durfte zu ihm außer seiner Frau, die ihn pflegte. Mehreremal am Tage mußte er ein Pulver schlusten, nach welchem er sedesmal einschlief.

Als er endlich das Bett verließ, fühlte er fich wohl matt und augegriffen, aber die Aufnerentheit ichien fich gelegt zu haben. Es ichien ihn zu beruhigen, daß Sanna aus bem Saufe war.

Thora ging Urm in Mem mit ihm burch ben Garten, geigte ibm die Anolpen an den Bäumen und pflüste für ihn das erste Frühveilschen, das aus der schwarzen Erde bervorlugte. Dabei sprach sie zu ihm von der Zufunft und ihren Hoffnungen und freute sich als er endlich lächette. D. es würde schon alles wieder gut werden. Freistig, probligen durfte er vorläufig noch nicht; das daten der Arze prent unterlagt. Die Baftoren aus ben am nachten gelegenen Durfern hatten bie firchlichen Ungelegenheiten fibernaumen und predigten Sonntage abwechselnd; an jedem britten Sonntage las der Organist aus bem Bredigtbuche por.

Eines Rochmittags, als Thora nur auf ein Bierteijunden fortgegangen war, im eine notwendige Beforgung zu machen ein hielt der Poltor einen Lesuch. Es war Beter Goos, der, eine Bupferrolle in ber fond mit beford war Daplerrolle in ber Hand, die Bar heiter Wood, auf hander Bei bas Gallen bander bei Bachten er mit ber Bortefung seines Gebichtes is ginner trat. Rachben er mit ber Bortefung seines Gebichtes is Dat Buders Bachtabe Stasto gemacht batte, war er aufs Berdign verfalsen. Wer in ber Dümmerstunde un bem Googleen hab verfalsen, sonnte seine Stimmes bören, mte ite balb in hoben, se getsecten Tanen ertlang, balb wie bas Grollen bes Danners ser beilte.

"Ich tomme in einer febr wichtigen Sache," begunn Be Good, als er bem Pastor gegenüber sah. "Das ist von wegen einer Per digt meinerfeite.

Dem Bastor trat der Schweiß auf die Stirn; er gitterie. De gange Zeit über hatte niemand gerührt an dem, was ihm auf Beele lag. Es war eingeschlammtert, es gudte ihn nicht dest tam dieser Mensch und machte alles lebendigt "Predigen?" Jogie Dellef Gröhn. "Io, ja, was wollte in not

"Ja, Herr Palior, ich wollte Ihnen man einen Berklit mochen. Ich habe mir eine Bredigt ausgearbeitet, die so recht belivoil ist. Ich dachte, ich tönnte Sie denn mal adidien, ger Bastor, wenn Sie doch trant sind." "Rein, nein, ich din nicht trant," wehrte der Pastor ab.

doch, nicht doch!

"Ra, ich meinte man, Karsten Hennigs sagte, der Herr Passunger krant und könnte nicht —
"Nein, nehn weim sieder Soos," — der Pastor umklemmelt die Saulter des anderen — "ich din nicht krant, sie machen mit dieh krant — Karsten, meine Frau, der Doktor, alle Leute. Wes Gle balten zu mir, nicht wahr? Sie holfen mir?"
"Ich besselb din ich ja gekommen."
"Soso, ja, Sie belsen mir, ich din ja ganz versassen, ganz wersellen, ganz wersellen. Kider wahrelinnig din sich nicht, nein, glaubt es nicht "Nicht mahr, und Sie stehen mir bel. Sie sellen es nicht "Nicht mahr, und Sie stehen mir bel. Sie sellen es nicht "Na, da könnte ich dem Herrn Pastor ja schol die zu inn "Ba, da könnte ich dem Herrn Pastor ja schol die Insten Weiten und reden, das kann ich. Soll ich Ihnen mei gericht vorlesen, sie handelt von dem versorenen Sohn, das ist von leren, nein, nichts vom versorenen Sohn. Ich din keln zut leren. "Rein, nein, nichts vom versorenen Sohn. Ich din keln zut leren.

"Rein, nein, nichts vom verlorenen Sohn. Ich bin tein per

De Goos bidtterte schon in feinem Papieren. Er fing mit it bobeiner Stimme an: "Riebe Chriften, geehrte Damen und Derni Die Predigt des heutigen Tages —

(Wortfennng folgt.)

Suhnerangen und Sornhaut find ein rocht ichnierzbaftes und unter Um-fichnden gefährliches Leiden. Wa in bestaals ichr erfreulich, dad es jahrelangen ärzilichen Bemühungen gelungen in. Dr. med. Bollag's

Clavalin-Pflaster derzusiellen, welched alle andere Mittel und dad wegen Bluvbergiftung gesährliche Achtelben erseht. Clavalin ist das einzige Mittel der Gegenwart gegen Osionerangen, desen Au-semmenschung auf dertiicher Gesährung de-ruht. Erhältlich a. int. in Mannschn bei Luckwig & Schüttlichun Ossorgerte, O. a. Telephon 252 n. 7718 und Filiale Friedrichsplay 13. Telephon 4065

Für Mädchen, welche Herbst die höhere Mädchenschule verlassen, beginnen abgeschlossene Handelskurse (1/jährl. und Jahreskurse) am Taist

3. September.

Anmeldaugen werden tägligh entregengenemmen - Auskuuft und Prespekte jederzeit kastenios. Sonntans von 11-15 Uhr, durch die Direktion.

Reparaturen Erprobte Haarian



werden billig u. gut aus-geführt bei prompter Bedienung. Ciiida

Pfeiffer, Q 4, 8.

Marke Rabet Marke Rabel.
Greise und rete Hare sofort braun u. schwar unvergänglich echt is färben, wird jedermat ersneht, dieses neur zu und bleifreie Haarfalt mittel in Anwendung in Färben der Haare gleimmer echt färbt.

Schachtel Mk. 3,75
Kurffresten-Drogreif Karfürsten-Drogeric Th.v. Eichstedt, N. L. 13 in Kanster, Kurfarstenber

Roundelm Sen. Seroffb. 24,00 1917 дергийтий. Toles. Blaidines-

ne den Sulgrund BL G. 197 Für Kandi Berbinden Berbinden ber ihr

Das Segeben des Amigriedes aus der Kedige mann auf die Straffendung und des dieren Wellenders auch der Kedige nach Selfendern, sonie das Kegeben aller Weinders und nicht Weinderte Ginwahner, sonie ihr Frende des auf berndigten Transenless verboten.
Schriedbeim, den ib August 1987.
Slegermeisteramt :

gehalten w
Mattufeli
Ge. Bezieri
Sum Dei Nam Dei Nam Dei Nam Dei Nam Dei Nam Bei Nam Bei L. Band Riema Les L. Band Riema Les Lem Deigel Lem Deigel Lem Deigel Lem Deigel Lem Deigel Lem Deigel

d fann Wehl in dem von ein beiten Berbilltufs it werden. Et werden. Leifchpifagekorten für Bin-n in. Auguft ab ihre Satithg-gebe findet von diesem Zeit-gebe findet von diesem Zeit-

Setien Setien Setter Setter Senit ment in der Munden, das Mehlicher von Bertiche in der Steine der Schelen der Schele

Rheinschiffahrt. denien berien Begient Berien Ja.

Daniffgendanden Tan, nat, Venns, und vertauche bet ereich, die Arienverkander die Anglied vertauchte Werte, melder dei Abstrage und den existen Verta, melder dei Abstrage und des auf die Exervenadre der wim Kommunalare. In odde auf die Serbrauchte der micht überfeigen darf, und die Berardeiler den richtliche Archeil der Gerardeiler der die Seigliehen Schreit der Leichnung der dernachten. Angebellten Barren im Lagerdung zu dermerken. Angebellten Karpen im Lagerdung zu der den um Kommunachersand für infindische Brot sein ausfändischen Angebellt werden. Angebellten Stoffwerft abzeitzt merden, den in. Angebielt werden, der Stoffwerft abzeitzt werden, den in. Angebielt werden des Meinferdungs des Studens dem in. Angebielt in Araft.

Ant den gleichen Tag freien die Berordnungen des Meinferdund des Junken des Junken der Grute bis kerzeiffend in der Greiche mit Brotspetriebe und Weff and der Grute bis kerzeiffend (Geleges, und Berordnungskalt inte Seite 210, 1917 Gette 70) außer Birtfinnteit.

Ant is eine Geschafte Studerium des Innern.

Geolderzsogliches Allindureium des Innern. 201. Schille.

Part of the state of the state

Offene Stellen

Wir such en zum möglichst sofortigen Eintritt ein

dasin Stenographie und Maschinenschreiben durchaus bewanderte ist und erbitten schrifft. Angebote mit Zeugnisabschriften.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrik

In fofortigens Eintritt wird auf im Directionsbüre einer größeren Ber-icherungs Gelellichaft ein militärfreier, selbständig arbeitender

A STERIO, INTERESTURA

mit ber Sachverficherung vertraut ist

gesucht.

Angebote mit Referengen und Gehafts-Mosse, Stultgart.

Muschineniabrik in Mannheim-Neckarau ucht zu möglichst baldigem Einteitt einen seconation and maverlineigen

Inchalter : Buchhalt

W Führung des amerikanischen Journals und deligung der damit zusammenhängender theiten. Es wollen sich nur solche Bewerber talden, die diese Arbeiten bereits erledigt haben-Ausfahrl, Lebenslauf mit Zeugnisabschriften,

ngabe der Gehaltsausprüche und des fanhesten. Shrint-Termins unter W. W. 145 an die Ge-Okhastelle dieses Blattes.

Grosshandetshaus sucht für solert od. Swandte Maschinenschreiberin

lutein mit guter Handschrift und Witärfreien kaufm. Beamten

allgemeine Böroarbeiten. Angebote mit namgabe, Zeugnisabschriften und Gehalts-allgemeine W. W. 146 an die Geschäfts

Wir fuchen:

tüchtige Einlegerin

Jungen Mann

danehelm. General-Anzelger

Büglerinnen

E. Mädchen

bie bos Mügeln er-lernon wollen fol. gel.

Färborei Kramer

amperth/Hgen

Prantein

nidgliche and ber Ber-ingerungs Branche, gur Beilfung der Unträge und Einkutiefe best einschen

Tüchniges mädchen

Roo. L 12, 8, 1 Tr. ferni

Damenhitte

Lehrmädchen

Laufmädchen

Tüchtiges, felbftanb.

Zimmermädchen

das fervieren fann,

Edulentioffenes

gefucht.

Gin

Rehrleger

Schlosser berben für Musfinb. then won Montage. arbeiten in ber Bellof debrif Balbbet. Ronnbeim - Baldbof Br läugere Beit gel-Reloungen bei Doertonicur Ringe, Bentoff-Pasett Wath-L Spiritusabteila

POSTALOA SUBISIANO mitgemaßen Maffen fam-Artifel gefuch

nafenstein & Bogler, Peiptig. Chtiger Herr

oder Dame

Bushattung i. GKen-Chandiung p. fof. gef-ingebote unter G. S. 63 ate Gekhotispene da. riseur-Gehitfe

fart gefucht. E 5, 18. 5581a 000000000

lofort gefucht. Carl Renninger and marrienten Bo 43, 000000000

lladea Beschäftigung bet Me211

Ad. Messerschmitt Industricuston. plent gin fanberer Bausbursche

Rabfahrer) gefuct mit inguillen. G. Belbe. deflieferant. D 2, 14.

Lohping

ali finter Schuttibung. garettenfabrik, Moati' Soltwarz & Co. mis Tödjerignlbildung aur Siffe im Laden sole gefuck. C v, II. Mädchen

von 8-12 u. 5-7 libr für Onnbarbeit und gu 1th jahr. Rinde folort gelache. 1800a Macken. Wasdoarthr. 27, 11. In tude für Riche n. Genstarkeit ein 550an das fachen bann. Fran Beitsiges Wildeliem Ernft Sternberg, Maria Endtsigftraße 28.

Putzfran für Seeitag undmittag gofinkt. 847be the**de**nfirahe 17, 11. St

le en-Gesuche Sache für meinen Cobn it enter Chufbitbung eine 3000n kaufmilmnischo

.ehrstelle

Kauf Gesuche

Robeplatten-Koller ober er. Schliebtorb ju

Wer verkauft gegen nette Kasse Schlenen-Bleise anf Eisen- od Holz-schwelten, auch in kt Mengen, bis zu 4500 Meter, ferner Stablmolden - Uppwagen wos % bislebm inh. Gebr. Eichelgräu Strassburg L.E.

für Gteinbrud. Janges Mädchen Gefucht Antiomal Kontrelliessen als Binlegerin um fof. Eintritt gefucht.

Totaleddieser jeder Art gegen bar. Ar. und Preid erbei, und F.15a an Helnr. Misler, Kerkin SW. 48. Bruckerei Dr. Haas S. m. b. H. Kot. Tieforud, D 6, 3.

Möbel joder Bet, neue und gebr. jowie gangeGinriftungen, fauf ju den boch. Preifen. (Madfabrer mit Mad) gur Zeffungs-Beforderung. Bewerber wollen fic

J. Scheps Tel. 5474 aufe gebr. und nene Bobel,

Sinbermag. gegen gute Beunffreng. pare Fronz Glaniczak J 1, 20. Poitfortegenügt

gebrounds Möbel gange Einelchiungen.

Frau Elinger. T 2, 3, Gifa Gut erhaltener pollert. Riefberichrant, Berillow und Rüchenichrant ju Mur feriftliche Angebate Litera Uniblier, S 4, 8:0, Stod

Verkaufe.

Gofiche nink and Mojd. Schreiben und Schnellichnit beherrichen, Halls Ungebote mit Gehalts-enwerfichen erbeiten unter W. P. 126 an die Gefchifts-fteke dieses Blatics.

In Brivatbefig vertäufe ich, nur für geoße Räume gesignet: Wertvolle, reich nibte und mobeliter! bel, darunt maffin eid Stelfegimmer mit Pruntdielfegimmer mit Pruntdielfegimmer mit Pruntdielfegimmer mit Pruntdielfegimmer min-, auch
felnen Krykal, Burgellau
uorderig, Aufrage Auged,
u. W. L. 185a. d. Gelchritelt. Tüchtiges Manchen, bas tochen und famtliche Dansebetten vernichten fann, Det 1. Gept gefucht. @250 L 4, 12, Weinrehaurant.

Zobedfall sbogen alte Möbel, bollftanbige fojett gejucht E214 Geschw. Wolf. P 7, 1. Betten, Gaeluftre zc. Rupprechifte. 6, part. Ifo

Eine eis. Bettstelle mit nener Watrage Billig ju verfaufen. Brau Brant, N 4, 1. Berfauf nur an Brivat.

9361 Sotel Beffifder Sof. 1 Mahageni Schlafzing. mil In Roffbaarmatraben Roften u. In. Geberbeiten Mädchen

1 Sopha

970be Mannbeim ift eine alleingeführte, im Ber-tebragentrum gelogene

Drogerie

wegangabalber zu verkaufen. 54:7a Das Geldaft til nachweislich auf rentadel und bietet einem Jackmann gute Exiltens. Warenvor-räte vorhanden. Raberes in der Geldaftspelle bis. Blattes.

Borftadt Mannheim.

Einschöues Ein-bezw. Zwei-Familienhaus

mit Stallung, Garage, gr. Reffer, und en. 2000 qui Rubgarten preiswert ju verfaufen. Miberes burch

Max Schuster, Telephon 1213. Heiensir. 22 pt. a Rime p. 300 Zentner Schwaden - Holz Gept an verm.

gentnerweife abgingeben. Dasselbe eignet fich für Subuerkaffe mit Eingan-mungen, fr. Bempermann, Dalberger. 10. 5127g

40 Korbilaschen 30-00 Liter battenb gu vertaufen Georg Zeibert, Beidelberg, Rotel Reichs-

Brillant-Ring 12. Sweig. Brillant (.1254). g. vl. Tommer, Q 4. 1, III. hlada

I neue weißlad. Sois-betifellen zu verf. 5604a fi S, 17, 2 Er lints.

Siegellack Masm 55010 (Dermelin)m.k.Jungen gu vert Meertadier. 8, 1.261.

Bu vertaufen g. Hähner v. Hihne. Batthof, Langerichlag li

Vermietungen

Wohnungen in aften Stadtlagen von 8, 4, 5—10 Jimmern an vennieten burd 5506a Hugo Schwarft, L.B., 8b. Tel. 608. Ant Bliefer fostenfrei.

B 2, 4 1 Treppe, nier mang an vermieten. Source

B6, 22b gr. 5 Jim.

Rub. preisen 2 v. 6272a

C 4, S 4. St. 656

gab. 9256. 2 St. 6

E 5. 1 2. Chergold filodu.

M Jim., powen 5 fields.

Moretal, englyr, Spelder

n. Pellere, per fofort go vermteten. Raber, Gmi Dirich, E 7, 21. Ja200 E5, 54. St. 5 Zimmer, Space, Bad, Mant., elette, Beieinst. zu vorm., Nich. Quedrichter Anspir U. 3, 16. III. 200

F 3, 4 3 Tr. gefunde b Bad, Mani, ufw. s. 1. Oft au verm F 8, 1, 11. Schie Kirchenstr. 10 foone ge

5 od. 7 Simmerwohnung mit allem Zubeh. 3. verm. Räheres 4. St. L. 6866ta Beethcvenskabes 1 Tr. L. Schone gerdumige 4 gimmerwehnung mit Ruche, Bab, Manfarbe u.

Jubehör, eleftr. Bei. iol. vo. auf 1, Oft. 3, verm. Un-guf, v. 10-12 und 3-0 Uhr. ungbuschetr. 6,1. Ch u. Gas for an n. Belton

Junobuschstralle 22 Jimmer, Ruche u. Jub. n fl. Jamilie 3. n. 5180a Raberes Laben.

Jagbuschstr. 25 2. Gt., Gettenb. 2 Simmer, Ringe mit Rojotub nebb Inbehör an verm.

Luisenring 47 4. Stod, 4 Sim., Riche, Bab und Manforbe per 1. Oftober in vermieten. Raberes Baubare &c. Bangftrafte 24. E0251 Liebigstr. 28 part 23im., Ruche, Bab u. Mant. 3. u. p. 1. Sept. Zel. 7560. 5805a

Moltkestrasse 4 Er, febr geräum, icone gim Bobnung neoft all Sindeh auf 1. Otter, an v. Rabe su erf. I. St. bosia Barfring 25 v, a. Stock. Schöne 4 Jimmer neble Inbehör per 1. Oftober an permieten. 4:2%

Rupprechistrasse & ung mit 4 Seffel. Vuli und 3 Itumer, Röche, Wars siori Anderen. Röberes CB, 12, farde u Jubeher v. fofort 5507 2 Trepp. 30ch. Degra vb. 1. Sept. an verm. 5502a Kepplerstr. 21

parterre, Laden mit an-ftoficadem Limmer und Bad per L. Oftober in vermieten Kän Baubfird Och. Sanglie, 24, Tel. 2007.

Backerei

eignet fic and für eves andere Goldall. Raberes burd T195 Leop. Mimon 47 7. 18.

stemmeter & 7 Ammer unad Riche au von. 51580 Legger Huan Bermieten ju Dir.

fer. Merzelstr. 12 geräumige 6 Zimmer. Bohnungen mit reicht jubebor per 1. Ofiober u vermieten. Maberes Olich. Wagnerffr. 12. Defeohon 1801. Eboot.

Rheinhäuserstr. 46 I. Edjoner Raben mit Einricht u. Wohnung fot, od. [pat an vorm. Rab. 1. Stod ob. In Nicber, Lud-wigsbafen, Tel 308 5192a Rennershoistrasse 13 1 Treppe, gegenitt. Schloße gart. nub Mbein, fc., ger. CoZimmer-Wohnung mit Zub pr. fol. ob. fpit. 31 pm. Räderes parterer, 52101

Rupprechistrasse 7 Treppen, 7 Simmer und Indehot, neuhergerichtet, per joset aber 1. Oftober in den. Köß part, 5295a

Tullastrasse 12 Derrichaftliche 8 - Zimmer - Wohnung wit all. Hubed. 3. v. Mal. Wis. Werberftr. 20 2. St Wairparibamm Ro. 3.

5-Zimmer - Welmung mit reist. Inbebor gumt I. Oft. au vermieten.
3. Schmitt. Stepbarten-prom. 2 Det. 6100. Totra
Grobe Sozie
4-Zimmer-Wohnung

und Küche mit elefirifchem Licht und Ged per fojort oder lodier zu wermieten. M 2, S 1 Treppe boch.

Chone
4 Almmer-Wohnung
mit Jubehör zu verm. 5406a
Rob Junnbugdfir. 4, IV.
Bofitänd neu bergerichtete

5 Zimmer-Wennung mit Bab, elette Licht und Dampfleigung per fofort ober folier zu vermielen Röberes Dill & Motter. N 3, 13.

Schöne 3 Zim.-Weing. teilin mit einger, Babern, per L Oft. event, frifber probles, 3. verm. Raf. Arch. Seiter, Tet. I49. 30218

Jim. u. friige bran, yure Friedrich Rarifir 14. Jalo

Schöne Gaubenwohn. 2 Simmer mit Inbebor, an rubige Leute fafort ju vermiel. Preis 23 MC.

hinterhans part. Effite Schäne Wehnungen ou 6, 7, 8 und 9 3immer ft Aubehör an verm Kirchenftr. 12. 456to Einfamilienhaus

Käfertal

10 Sim. und Sub. m. gr. Garten per Ott. 311 beremieten. Räberes durch 3. Billes Immobilien und Sppo-ibeten Geschäft N 5, 1 Teleph. 876. Landaufenthalt

Bu vermieten: Brad tige Bubnung in herr licher Odmartmalbgegenb Rur fur beffere Mieter. Sonble Reichardt, Gutach Schworzmaldbabn Sur

Läden.

C 4, 15 2 leere Bari. Zimmer für Buro oder Bobnung a. D., ebenbafelbit Relier, 5056a Rübered 4. Stod

F 3, 7 3 4, 5/5 (Linde)

Laden u. 3 Bimmer-Bobunng i. Parterre 311 verfaufen oder ju vermieten. Das hans Telephon 9654

Rod. Dinterh zu Werfinatt ed. Magazin fel. ob. 1. Oft. au wermieten. 4858a

Miet Gesuche

In der Nähe unseres Betriebes suchen wir einen trockenen

Erdgeschoss - Lagerraum Druckerei Dr. Haas, E6, 2

Junges Ehepaar, kinderlos, sucht für sofort in bestem, christlichen Hause

öglichst mit veller Pension. Preis 350 Mark monati. Gell. Angebote unt. W. U. 144 an die Geschäftstelle ds. Bl.

Gut möbliertes Peinstes Tafelobst Bettams, Amantis, Gute Bouife, Triompbe u. Jui-boigne, Diete, Darby. In haben bei Göriner 3. Roch., Rennershof-trabe M. 6518a Wohn- u. Schlafzim. mit Bad von beff, Derrn gefucht Ang unt IL ft. 17 an die Gelodiftst. Solla

Unterricht Junger herr (Sabrifant) Chrift, möchte getu an einem 5404a

franz, od. engl. Sprachzirkel tellnehmen. Gell. Bujdrift. unt. B. Q. 18 an bie Ge-ichaftschelle erbeten. 5404a

Steach II. Nathbilleunterritti Staatt. gebe febrer extellt Unterricht in Frangos, Mathematic in graugs, Madhematt, Bentid, Entein, Erick, L. Gorber, i. alle Al. d. Mittelicule L. Ginju, Editur, Gr. d. Cid. 2 N. Beauf, d. hönst. Arbeites im mödigen Novastopselfe Nåherrs Be. Lt. Besich, Noeinhänfordr. 16. 1 Tr., Röhe Tatterfall. Wieda

Einzelunterricht im Maschinenschen und Stenographieren. Genedliche Ausbildung Rähliger Preis Röch bei

Frau Joos, E 3, 1a. Vermischtes.

treffen frifche 54064

Bente und folgende Tage

Stephan Schad L n. 3b Telephon 6867

Bürofedern beste Qualitat 12 Dizd. M. 3.-

L. Weyer Bannheim, C 4, 1. Prival- Briton

Wodinerianenbeim 7, 27. Teleph. 2525. Spenglerel- und Installationsgeschäft on W. Stensch, Range Rötterer, 34 empfehr ho n all Pacharbeiten. 8451

Anitt., Tapes "Rüchetlind.

Lift. Schatnherhftraße 12,

Beteilige mich mit M. 50-100,000.

n nachweisbar rentablem ober ausfichtsvollem Unterneigmen ober taufe foldes. Dietretion 1 Laben mit Bobunus gugefichert. Buidriften unter baumbraueret. 2290 Geichaftoftelle biefes Blattes. gugefichert. Bujdriften unter R. D. 4 an bie

Werkstätte.

Magazine.

Magazin

großer Lagerfeller

und Rontor

an vermieten. Großer Dof mit Toreinfahrt vor-handen. 5139a

Meerfeldstrake 19

Buch the Ehe

205 Seiten starker Band mit 80 Abbüldungen muse M. U.So. Buchver-

gart 58, Johannesstr, 20

Gelber Boxer

entlaufen. Bieberb ringer

balt gute Belohnung. Abangeben Brofifabr

Reparaturen

aller Aries Uhren.

Schnellste Bedienung

n mässigen Preisen.

A. Steinhardt

J 1, 19.

hatellon, 1. Ri Malbhoffcute.

Romgognie, 5513a

Mäheres H 7, 28.

Sedenmarit 5495 ein Demenschirm mit fcware. Neberzug und Rickelgriff feben gestiebem Derfelbe ist gegen Be-luhnung in C 8, 18, 6. Stod abzugeben. Werkstatt auch eis Wogaeln geeignet fofort zu vermiet. Talle Rab bei J. A. Wober, Bellenfir. 28, Dinierk part.

Junge Dame n ch t gweds Andionich er frangonichen Sprace Anschluss
an ironofife processe
Dame soer derra. Alse
Sufarifies and P. N. 66
an die Geschätzen, ds. BL

Gärtner W. Goldberg F 6, 6,7, II.

aformschule. Leutkirch (Allinjährigen - Verbereitung schon zum 16. Jahre. Schillerheim. 1547b

Hühneraugen

Frau Max Hankh, N 1, 13b.

Herrenhemden-Klinik C 3, 19, 1 Treppe.

Renauferligungen, Bert-beffern und Umandern unter Garantie. Aleba

jander Schönschreibu. Handelskurse Gebr. Gander C 1. 8.

Beff Dellet aiffen, w. t. thug. S. guedetz, te., find, vorz. tintu. S. ext.geb. firan (fc. heb.) Anfr. ii. D. 14976 at Paafen bein & Baglee, Frankfurt. M. Ergraute Haare! erh vracht, die Mannfarbe wieder mit Deunisfon's Jusico" ibt. 1.80 u. 3.00, bisodo braum u. fotwarz, Univertroff, Wirlung, Un-ickadt. Dof-Aprahet, Kiwen-dpolieft, Nobelpul n. Emper-Mystacht. In Variente u. Broging, Stocchen-Trog. P. L. En gros. Leo Treisich. R1190 Staufmann, 24 J. a., i. ben. peni-der. Gielg verm., R. 1016. – Eint., wünicht ig. fath. wohlers, tunffinnig. Raund. Fräulein zweis Floirab

(nach d. Ariege) tennen gut ternen. Muß auf Bers mogen Bert legen, da fwät. Unternehmen beabl. And Einbelrat i. blüh Welchult nicht nuern. Girrage Die

Solich die Best latentrefte Mer wird indental report. Jedeser u. gabere Kepara-ineen ju Besonnt billigen Preisen m. Viehr. Garantie

H2,16/17, nebentStartiplet

Wanzen Piöhe, Schwaben eie, retten Sie samt Bret rudi-kal san, durch die Ber würde Ariegswitte guierd. Möbel verk nur pon Peivat. 6509a de. George, Q 2, 15. ... Wanzen-Vertilgungs-Kurfürsten-Drogerte Th.v. Elchstedt, N 4, 1374.

> Sophie Schwarz Damenschneiderin

H 4, 16/18 empfiehlt sich den ge-ehrten Damen im An-fertigen fein. Kostlime u. Kleider unt. Garan-tie für tadellosen Sitz. Die Berechnung ist ortig. im Hause- Auch

Bei Stellenaugeboten bei denen Zeugnte zureichen sind, ir immer nur Zong-isabsebritten zu ver wenden, da wir für ver-loren gehende Original-zengnisse nicht aufkom-

men können. Verlag des Geseral-Anzeiger Budischo Repusta Manitrickian.

Neues Theater im Rosengarten MANNHEIM

Befamtgaftiplet bed Witheim Theatere Ragbeburg unter perfonliger Beliung bed Diretiors D. Norbert. Conning, ben 19. Muguft 1917 Bottotumtide Nadmittago-Borfeitung.

Ein Walzertraum

Operette in drei Aften non Belig Dormann und espoid Jacobion (mit Benugung einer Rovelle aus Sans Rüflers "Buch ber Abentener.") Must con Defer Gtrant

In Siene gefeht von Diretter D. Rorbert Raffeneroff. 2 Uhr finf. 8 Uhr Unbe 6 Uhr

> Conntag, ben 10. Muguft 1917. 3mm 2. Mnie:

Der Soldat der Marie

Operatie in S. Atten von Bernbardt Buchbinder, Jean Ren und ff. Schonfelb. Mufit won Leo Alder.

In Cgene gefest non Direttor D. Rorbert Raffeneroff, 7 Uhr Maf. 7,8 Uhr Enbe 1,11 Uhr

Counting, 19. Muguft, nachm. 1/4 u. abends 8 libr

onzerte

der Rapelle Betermann. Singrittopreife für Erwachlene 50 Bf., Sinber 20 Bf. Abonnenten gegen Borgelgen ber Jahrestarten frei

> "Jüdische Kriegergrabmale"

> > Verlag:

Gebr. Buck, Mannheim Heldelbergerstresse, O 7, 14.

Tolephon: 6423.

Rolladenund Jalousie-Reparaturen

werden prompt erledigt. Es werben nur la. leinene Rollabengurten unb Jaioufiefchiner ie. beim Reparieren verwenbet.

E. Herz & Comp., Ludwigshafen a. Rhein Rollaben- und Jalouficfabrit Biomardftrage 12. Telephon 96. verm. (Thatheimer & Berg Rachf.)

"Züricher Post"

Billigfte fdweizerifche Tageszeitung. Smal tagliche Musgabe im Boftabonnement Sit, 1.00 per Monat, 9Rt. 5,64 per Cuartat. Beft prientiertes, führendes neutrales Tagesblatt. Gigene Mitarbeiter in Baris, Lonbon, Maifanb. Objettive militärifche Bericht-5.64

erstattung.



A-210ck Mannheim, P 1, 3. Ludwigshafen

E47f

Gründliche u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf. Nenonfnahmen Beruf. Nemantashmen von Damen und Herren jeden Alters am 1. und 15. dez Menata. Grösste Schule am Piatze. Ueber 130 Schreibuna-schinen, Rechenmaschinen und Apparate. Man verlange Prospekte.

Lackfarbe | feldgras und alle anderen Farben, luft- und ofentrocknend Flugzeuglack is allen Parben

Imprägnierungslack

Marke "Einstisch" für Tragflächen

Goldlack | für Zünderteile
für Konservendasen
für Marmeladeeimer
empfehlen billigst in bekannter Göte nur sn
Selbstverbruncher.

Tat40a

Schmidt & Hintzen, Lackfabrik, Goswig L. Sa.

Haut-, Blasen-, Prof. Ehrlich's Frauenleiden geniale Errangenschaft L. Syphillitter.

Anthi Brosch, 33 über ra-schne Quecksilber, ohne Saspritzg.) Slat, Urinan-sche u. gründt. Heffang v. Unterleibeleiden, etma Be-ralastörung, ohne Mück-fall, Diakretrerzeht 1, 20 M

Spezialarzt Dr.med.Hollacuder. Bartin W. S. Leipnigerstr. 104. Tagt. 11-1, 5-7, Sonntage 11-1 Uhr.

Bet ber heute fteilgebabien notariellen Aus-lofung von d'glichgen Teiliculdverichreibungen un-ferer Gefefichaft (Tilfier Anleihe von 1907), find folgende 201 Rummern gur Radjagiung gesogen

97r. 5 48 44 78 50 56 100 150 158 227 247 252 27 298 511 514 825 052 403 411 425 485 401 530 543 57 875 585 680 670 004 608 712 725 752 816 850 858 85 878 887 962 064 004 1018 3158 1210 1208 1280 1282 138

Gemah ben Anleibebedingungen werden biefe Teiliculbverichreibungen vom 18. November 1917 ab jum Rennwert mit einem Aufgeld von 5 %, das Stud alfo mit Mt. 1600,— an folgenden Jahiftenen

in Mannheim und Tilft an unferen Belefi-

in Beetlu bei ber Bertiner Banbete-Gefellichaft, . Direttian ber DidcontorWer fellichaft,

in Ronigoberg i. Br. bei ber Davant far Dan-bel und Bewerbe,

in Tilfit bei ber Oftbant für Sanbei und Gein Coin a. Rb. beim M. Schaaffhaufen'ichen Bautverein M. G.

Bei der Einlieforung mullen die Stude mit den nach bem Radablungstermin fälligen Binbidei nen und bem Erneuerungsichein verfeben fein; fehlen Bind-icheine, fo wird deren Betrag an ber ausgubegeblenden Summe gefürzt. Die gezogenen Teilfchuldverfcrei-bungen treten am ih Rovember 1917 auber Ber-

Mannheim, ben I Muguit 1917.

Die Direttion.

Bon den frider gezogenen Teilighnibverlürei-dungen find folgende bis jeht noch nicht zur Einid-fung wergezeigt worden: and der Beriofung 1918: Str. 2383, 1914: Nr. 2712, 4768, 1945: Nr. 888, 1500, 2222, 2712, 3619, 4081 4081: 31. 690, 1620, 1679, 1521, 1626, 1650, 2003, 2120, 2227, 2865, 2514, 3341, 5530, 2817, 4110, 4307, 4776,

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Bir machen biermit barauf aufmerkfam, baf Quittungen über ben Bejug unferes Blattes nur bann Gitigkeit befiten, menn biefe von ber Gefcaftsftelle ausgestellt find Unbere Musfertigungen find ungiltig.



Todes-Anzeige.

Durch den Verlust auf dem Felde der Ehre, sehmerzerfüllt, machen wir allen Augehörigen, Verwandten, Geschäftsfreunden und Bekaunten die traurige Mitteilung, dass unser lieber, herzensguter Sohn, Bruder, Sehwager und Onkel

Grenadier Fritz Weigel

im Folde, am 11. ds. Mts., nachmittags, im Alter von nahezu 28 Jahren, den Heldentod fand. Der Gefallene ist Inhaber der Großh. Had. allberness Verdienstmedaltie und hat sich durch sein helteres und doch rubiges Wesen die Liebe und Zuneigung seiner Kameraden, durch Fleiss und Pflichttraus das Wohlwollen seiner Vorgesetzten erworben.

Wir verlieren in dem Versterbenen ein teures und unvergessliches Fas-millenglied. Der Ort seiner Rube ist noch unbekannt und bitten um stille Tellnahme seines Angedenkens. Die schmerzempfunden, tieftrauernden Hinter-

Christian Weigel, Buchbindermeister.
Karl Weigel, Unteroffizier z. Zt. im Felde.
Georg Amall, Unteroffizier z. Zt. im Felde.
Friede Amail, geb. Weigel.
Hans Weigel, Techniker.
Lotta Amall, Nichte.

MANNHEIM (U 2, 8), den 18. August 1817.

Deffentliche Anfforderung

In Dauptfriebhof bier gelangt demnacht im funten Teit (Friedholermeiterung) die erfte Abiellung, enthaltend die Graber ber in ber Beit vom 12. Ceptember 1890 bis 11. Juli 1901 verftorbenen Kinber,

ienber 1900 91s 11. Juli 1901 versurbenen ninner, gur Umgradung.
Wegen Entricktung ber Berschunungstage von 15 .K
für ein Grab werden die Graber auf eine weitere Lijdbrige Rubezeit überwangen. Musträge bierwegen find die lengtens 20. August 1917 bei unserem Zefreiorlat im Rathaufe N 1, I. Sioch, Flumer di, zu feeffen.

GrabbenImiter, Ginfaffungen und Pflangungen auf Grabern, beren liebergebning nicht beaniragt mird, find bis längftens Ende Ruguft do. 36. zu entfernen. Rach Ablant biefer Frift werben wir über die nicht entfernten Maiertalten geetguete Verfügung treifen. Mann beim, den 22. Juni 1917.

Griebhoftommiffion:

Brebm. immer der Erstei Ausgekämmte Haare

Korke und Rosshaar Noisla. knuft Wachtel

und auch der Beste!

Bei ARRAS, Q 2, 1920

and stets Zopie sowie alle verkammenden Base-auf Lager Zopie arbeiten, zu den beligsten Preisen. Zur Verarbeit, kommen aus reline deutsche Francenhaare.

Kriegs-Versicherungen

ohne Zuschläge) mit und ohne Untersuchung. — Sofortige Vollauszahlung im Kriegssterbefalle durch die Filial-Direktion K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17. Tel. 3640.

übernimmt am vorteilhaftesten die

Rheinische Feuerversicherungs Aktien-Gesellschaft in Cöln

General-Agentur: Andreas Guigalar

Bûro fûr Versicherungswesen G. m. b. H. Mannheim, B 6 Nr. 25. Telephon 1985.

Beste Gelegenheit für

die ihre Söhne und Töchter gründlich und praktisch für den kaufmännischen Beruf wollen ausbilden lassen. Beginn neuer

Tages- und Abendkurse n sämtlichen kaufmännischen Fächern sowie in fremden Sprachen:

3. September.

-Kurze Ausbildungszeit. - Milliges Honorar. - Beste Stellungen. -Man verlange sofort schriftlich oder mündlich kostenlose Auskunft und Prospekte durch die Leitung der

Handels-Lehranstalt Merkur P 4, 2

Inhaber: Dr. phil. Knoke, stantich gepralt für das Lehramt in den Handelswissenschaften. Diplome der Universität Leipzig u. der Handelshochschule Leipzig.

Straßenbahn.

46 mird filermit gur Renutuls gebracht, bah ein Bergelduls der im Bereiche der Strabendabren und der Bahn nach Burtheim im Monat Juli 1017 Ep61

gefundenen Gegenstände a) im Sausklur des Ger waltungsgedäudes der Girehendahn in Mannbeim – Collni-hande I –

Brannbeim — Colluis-firage I — b) im Qausfiur des Stadthaufed in Aad-migsdafen a. Ab. Indwigskrahe Ur. Sd während ausgebängt ill. Stannbeim, 12. Aug 1917. Errahenbabmami.

Antiquitaten

werden ausgebessert.
Kitton von Porzellan,
Alabaster, Marmor und
Glps. Höb
Reinigen u. Anabessern
von Gemälden u. Sticken
Eisrahnan von Bildern

Neu-Vergelden von Hahmen, Möbel usw. Intigentalies Wernith Josef Thomas

Brennholz

Budien und Zannen, Heir gefduitten, gentnermeife maggammeife,obne eieguge fchetn vorerft, abjugeben Ginegroft, Bartie Spaller-tatten zu verfaufen 3ista 3. Nompormann, Zatbergerraft 10.

Big, Mabel. Sminis, Rit.

Blütenweiße Wäsche

Bleichhülfe Vom bedischen Landespreisamt zum Vertrieb im Großherzogtum Baden genehmigt. 1275

Großherzogtom Bader genehmigt. 1255 Bielehhütte ist in Pokoten zu 20 Pfs-in alles besaeren Dragen- Seifen- und Keloniulwaren-Handlungen zu haben Man achte aber daranf, daß jedes Paket die Aufschrift:

Schmitz-Bonu's Bleichhütfe trägt-Hersteller: Schnitz-Boon Söhne, chem. Fabrik, Düsseldorf-Reistols

Meine Montorstunden: 8-12 Uhr, 2-51/4 Uhr

Samstag: 8-2 Uhr (nachmittags geschlosses) Telephon 396

Buchdruckerei G. JACOB, Manualist Geschäftsbücher - Fabrikation Buchbinderei :: Liniter-Anstalt :: Papierhandel

Unentbehrlich für alle Bafdereien, Bubrid-betriebe, Surrand, Sotels ufm.

Menzel's Waschpulver Marke R.F. - 60 Pig. bas Rife.

genehmigt vom Rriegsanstout ihr Dete und Bette in Berfin und vom Grobb. Banbeborele amt in Koristube. Ju tauten in allen einichlichen ohne Marten. Proipette fubellich

Max Menzel, Anntheim gatrit demifd-tedniffice Produtte.

Rirchen-Aufagen. Coangelija-protestantifde Gemeinde

Conning, Den 19. Muguft 1917. Trinicatisfirme. Morgens 1,0 libr Predict Stadtof. Uchtnic. 10 libr Bredigt, Stadtof. Achini-Konfordientliche, Morgens 10 libr Predigt, Deins B. Schoepfer. Whends Iller Predigt, Stadtoffer Start-Sheifiniblirde. Morgens 10 Hor fredigt. Ctabr

olfer Jundt.
Ariedenstliede. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadt.
Ariedenstliede. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadt.
Villat Stager.
Tohomniofische. Morgens 10 Uhr Predigt.
Stadtplarret Cauerbrunn.
Fricherfische. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadt.
nigerer Dr. Lebwann.

Billige Möhell
Stadion-Pferrei. Morgens 10 uhr Predigt. Sin
Much L Zhielz B. 200.
Dodelog. eige und nubd.
Spelles, nuhd. Otahag.
Spelles,

Saul O G, 2 Café Ruri Theodor, Müngebände 1 26 Sountag, nadmittags 5 Uhr, offentlider Bertras' "Die Brophezeihung eines Reueralen in biblifdem Lichtel" 6. Johnann, Miffignat.

Svangeitiche Gemeinschaft (U 5, 9) Countag. 1/40 und 1/4 tifte Bredigt, Brediger Maureb. Donnerdiag. 1/49 libr Sibelftunde.

Geneintidt. Spellegim. Schrinte, Diman Chaffet, Bertilem, Bettl. Matrapen Sonntog. Gormftings 10 Uhr Deutides und Wieden, U 4, 25, IL mit Predigt. Piarrer Raminafi-Frankfurt.